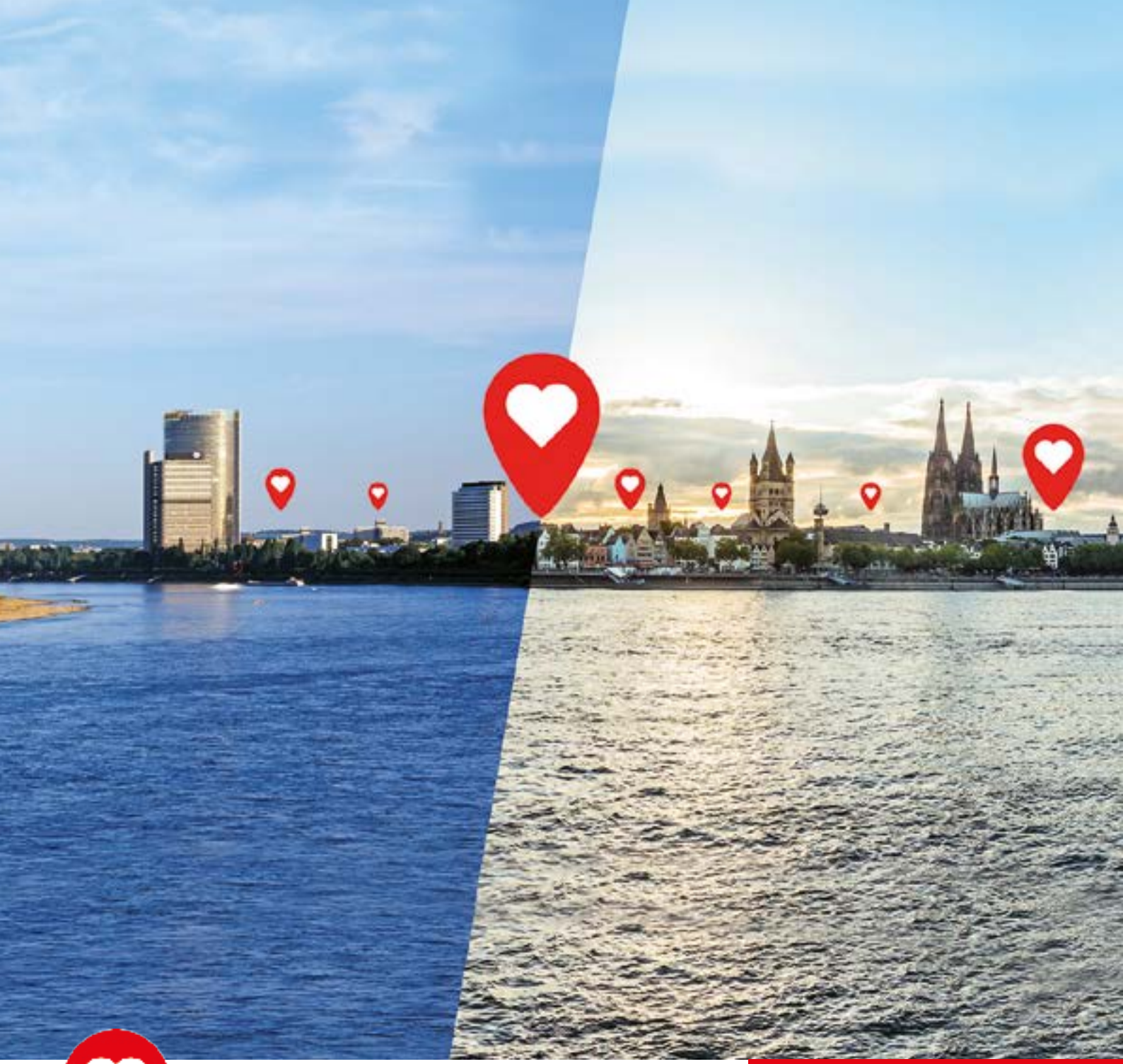
AUSGABE 761 | AUGUST 2022 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

Suchen Sie Personal?
KÖLNER BILDERBOGEN STELLENMARKT
Wir können helfen!

Menschen, denen Sie in dieser Ausgabe begegnen: Robert Gilberg, Peter Havers, Stephan Henseler, Christa Koch, Katharina Koselleck, Bömmel Lückerath, Nele Lustig, Inge Meurer, Uwe Nowak, Markus Reinhardt, Ludwig Sebus, Sven Welter,



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de

Sparkasse KölnBonn

Unger uns

der Monat August ist erreicht, in wenigen Tagen liegen die Sommerferien hinter uns, und was im Herbst alles auf uns zukommt, kann heute noch keiner sagen.

Doch wenden wir uns erfreulicheren Dingen aus unserem Umfeld zu. Nach den Sommerferien eröffnen gleich zwei neue Schulen im Sürther Feld, die neue EMAnuel-Grundschule und die Offene Schule Köln, beide in direkter Nachbarschaft zur Gesamtschule.
Am 11. August starten in der EMA 80 I-Dötzchen ihre Schulkarriere. „Containerklassen, beengte Schulhöfe und geteilte Turnhallen sind dann Passe!“ jubelte eine betroffene Mutter.

Gefeiert wird am Freitag, 23. September, ab 14 Uhr. Ein ganz wichtiger Termin, vor allen Dingen für Eltern im Kölner Süden, deren Kinder ihre Grundschule noch vor sich haben.

Ludwig Sebus ist der Grandseigneur des Kölner Karnevals. Seit Beginn der fünfziger Jahre hat er mehr als 200 Lieder geschrieben. Wer erinnert sich nicht an so flotte Weisen wie „Wer hat Dornröschen wachgeküßt?“, „Och Verwandte, dat sin Minsche“, oder, ebenfalls als Mottolied „Circus Colonia“.

Mit dem Titel „Circus Colonia“ hat Stephan Henseler, Baas vom Fritz-Monreal-Spielkreis, jetzt ein Milljö-Spiel rund um die Lieder von Ludwig Sebus geschrieben. Der Spielkreis, in der Pfarre St. Bruno in Klettenberg beheimatet, wird in diesem Jahr 70 Jahre alt, und sieht das Sebus-Stück als „Ritterschlag“.

Premiere ist am Freitag, 21. Oktober, danach wird jeweils bis zum 20. November freitags, samstags und sonntags gespielt. Die Eintrittskarten sind seit kurzem im Vorverkauf erhältlich (siehe Artikel Seite 19) und kosten 18 Euro. Wer auch nur ein wenig Affinität zum Karneval oder zur Mundartszene hat, sollte sich dieses Stück nicht entgehen lassen.

Das Käthe-Kollwitz-Museum am Neumarkt, ist ein kleines, aber feines Museum in der Kölner Museumslandschaft. Seit letztem Monat zeigt es eine sehenswerte Sonderausstellung mit Führungen, Vorträgen und Workshops mit dem Titel „Der neue Simplicissimus – Satire für die Bonner Republik“.
Gezeigt werden bis zum 3. Oktober Titelblätter, Zeichnungen und original Lithographien aus den Jahren 1954 bis 1967. Adenauer-Ära pur. Außerdem stellen wir die neue Direktorin, Katharina Koselleck, (Seiten 22/23) gleich mit vor.

Letztes Thema: Stadtteilfest in Rodenkirchen. Nach zwei Jahren Pandemie findet es am dritten August-Wochenende wieder statt.

Mit den üblichen Sperrungen, aber auch einigen Neuerungen. So wird die große Bühne auf dem Maternusplatz stehen, auf der es viel Musik und Tanz gibt. Mit viel Platz zum Zuhören und einigen Ständen für Essen und Trinken, alles wie gehabt vom Duo Luca/Duschat organisiert.

Die Rodenkirchener Hauptstraße als „Shopping-Meile“ wird erstmals von der Firma Cölln-Konzept von Bruno Deutzmann bespielt. Was es sonst noch gibt und wie man sich an dem Fest noch beteiligen kann (Seiten 24 und 25).

Jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Monat August, bleiben Sie gesund, Ihr

Helmut Thielen

Rodenkirchener
Sommertage
20. + 21. August

Live-Musik
im Höfchen
bei gutem Wein
und leckerem
Essen!

Wir
freuen uns
auf Sie!

BISTRO verde
in der alten
Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221 - 93 55 0417
www.walterscheidt.net

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Davidoff

Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

KVB VRS

KÖMMERLING®

Wir haben was
gegen Einbrecher.
SICHERE
FENSTER!

Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestraße 58
50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910
www.dewald-ohg.de

Fenster | Haustüren | Rollladen | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

Tag der offenen Tür in Finkens Garten

Am Sonntag, 14. August, 11 bis 17 Uhr, werden unter anderem Führungen und viele Überraschungen geboten. Zu entdecken gibt es beispielsweise das Bienenhaus und den Nasengarten. Groß und Klein können sich hier auf die „Spur der Natur“ begeben.
Außerdem besteht die Möglichkeit, die Akteure des Finkens Gartens mitsamt ihrer Arbeit kennenzulernen - Förderverein, Kolping-Bildungswerk, Imkerverein, Naturschutzstation und NABU Stadtverband Köln. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Finkens Garten ist mit den KVB-Linien 16, 17, 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen Bahnhof oder der KVB-Linie 131, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße, zu erreichen. (ht).

Mitgliederversammlung BV Marienburg-Bayenthal

Die Bürgervereinigung Marienburg-Bayenthal lädt zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 24. August, um 19 Uhr in den Gemeindesaal in der Mehlemer Straße 27 in der Marienburg ein. Es ist vorgesehen, nach Abhandlung der Mitglieder-Angelegenheiten zwei interessante Themen für alle Bayenthaler und Marienburger Bürgerinnen und Bürger auf die Tagesordnung zu setzen:
Eine Podiumsdiskussion über das Potential und die Zukunft der Einkaufsmeile Goltsteinstraße mit Geschäftsleuten aus eben dieser Straße. Zugesagt haben bereits Frank Mühlich vom Bayenthaler Wirtshaus und Jens Bartsch von der Buchhandlung Goltsteinstraße; weitere Geschäftsleute sind angefragt. Eine Information über die Alternativen zur Querung des Verteilerkreises im Zuge des Weiterbaus der Nord-Süd-Bahn nach Rondorf und Meschenich.
Unterführung, Brücke, Hochbahn, ebenerdige Querung? Was sind die verkehrlichen und städtebaulichen Auswirkungen auf unsere Stadtteile? (ht).

Wer macht mit beim Mittagstisch?

Bevor Corona unser Leben durcheinander gebracht hat, gab es im Maternustreff an St. Maternus wöchentlich ein Mittagessen für Bedürftige. Keine Suppenküche, sondern ähnlich eines „Restaurantbesuches“, mit eingedecktem Tisch und Blumenschmuck und mit Bedienung der Gäste am Tisch. Hauptgericht und Nachtisch, danach Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss bekam jeder Gast noch eine Überraschungstüte, gefüllt mit Obst, Brot, Käse und Aufschnitt. Die Hauptspeise und das Dessert wurden teils durch initiative Ehrenamtliche, teils durch Lieferung der umliegenden Restaurants zum Selbstkostenpreis gestiftet, hinzu kamen Sachspenden von Geschäften aus Rodenkirchen. Das Angebot wurde gut angenommen, pro Woche kamen zwischen 40 und 70 Gäste.
Um dieses schöne Projekt wieder mit Leben zu erfüllen, haben zwei Ehrenamtliche von damals, Inge Meurer und Fritz Kamp, den Staffelstab aufgenommen und würden das Projekt gerne in anderen Räumlichkeiten und mit frischen, neuen Impulse wieder aufnehmen. „Das können wir aber nicht alleine und daher suchen wir engagierte Mitmenschen, die an einer regelmäßigen und verbindlichen Mitarbeit interessiert sind. Wir planen zunächst eine Infoveranstaltung mit Brainstorming, um zu sehen, wie viele Mitmenschen für die Idee zu begeistern sind“, so Fritz Kamp.
Wer Interesse hat, sollte das im Pastoralbüro von St. Joseph, Weißer Straße 64a, hinterlegen. Entweder per Telefon 0221/39 17 15 oder per Email an: pastoralbuero@rheinbogenkirche.de. (ht).

Uwe Nowak ist der Präsident des Rodenkirchener Veedelsvereins „Knobelbröder“ und wird in dieser Eigenschaft am Samstag, 6. August um 18 Uhr die Gäste beim Sommerfest seines Vereins auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Zugang von der Ringstraße 71, begrüßen. Es ist traditionell das erste Sommerfest nach den Sommerferien, eine sehr schöne Location und es gibt Kölsch vom Fass, eine Cocktailbar, Grillspezialitäten und Musik vom DJ „Wolli“. Foto: Thielen.

INHALT

RODENKIRCHEN

Unger uns – Editorial von Helmut Thielen ..... **S. 1**
Mitgliederversammlung BV Marienburg-Bayenthal ..... **S. 2**
Wer macht mit beim Mittagstisch? ..... **S. 2**
Frank Schätzing:
„Was, wenn wir einfach die Weltretten?“ ..... **S. 4**
Wie nutzen Sie die Neun-Euro-Fahrkarte?
Eine Umfrage für den Bilderbogen von Marie-Christin Winkler-Bereuter und Helmut Thielen ..... **S. 5**
„Schulstraße war infrastrukturelles Herz und größter Kommunikationsort!“ Schulfest zum 50-jährigen Bestehen der Gesamtschule Rodenkirchen – Viele Ehemalige waren dabei ..... **S. 7**
Neue EMA wird eröffnet Grundschule mit allen Schikanen – Eröffnungsfeier am 23. September ..... **S. 9**
Domjubiläum 700 Jahre Weihe des Gotischen Chores. Vielgestaltiges Programm ..... **S. 10**
„Shalom-Musik.Koeln“
Das neue jüdische Musik-Festival. Jüdische Musikkultur steht im Mittelpunkt vieler Konzerte ..... **S. 10**
CDU SBV Rodenkirchen:
Keine Einbahnstraße auf der Hauptstraße ..... **S. 15**
Oldtimerausstellung und Tour
der Bürgervereinigung Rodenkirchen ..... **S. 18**
Hommage für Ludwig Sebus und sein Werk
Monreal-Spielkreis anlässlich seines 70. Geburtstages ein Milljöspiel rund um die Lieder des 96-jährigen Sängers ..... **S. 19**
Michaelshoven: Stimmung, bis das Ordnungsamt kam ..... **S. 20**
Der neue SIMPLICISSIMUS – Satire für die Bonner Republik
Sonderausstellung mit Rahmenprogramm, Führungen, Vortrag und einer Filmpräsentation sowie Workshops für alle ..... **S. 22**
Schon seit 2008 im Team Neue Direktorin des Käthe-Kollwitz-Museums in Köln ..... **S. 23**
„Blue:Notes“: Markus-Reinhardt-Ensemble ..... **S. 24**
Musik in der Erlöserkirche:
Ewald Sträßer – der rheinische Brahms ..... **S. 24**
Großes Stadteilfest am dritten August-Wochenende
Bühne auf dem Maternusplatz – Shopping-Meile auf der Hauptstraße ..... **S. 24/25**
Wer will Babysitter werden? ..... **S. 32**

SPORT

Fortuna Köln: Start mit Heimniederlage ..... **S. 12**
Auftaktniederlage auch für Viktoria ..... **S. 12**
DLRG: Neustart nach Pandemie und Neuwahl ..... **S. 12**
Condor-Flug: 35. Radtouristikfahrt des TSV Immendorf .... **S. 14**
Kanufahren: Schnupperangebote auf dem Rhein ..... **S. 14**

RUBRIKEN

Unser Bild des Monats August ..... **S. 15**
Rodenkirchener Terminkalender ..... **S. 28 - 31**
Worte des Monats ..... **S. 32**

ZUM TITELBILD: **Sonntagnachmittag, gegen 17 Uhr. Ein heißer Tag, aber die „Sonnenanbeter“ unterhalb des Rodenkirchener Leinpfades in der Nähe des Floßes vom Kölner Ruderverein von 1877 stört das nicht, obwohl man die Hitze auf dem Bild fast sehen kann. Ein Foto von Hedwig Thielen.**

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

Seit 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden
OPTIK Sichtbar
DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER
Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de

www.hermann-semrau-gmbh.de
Semrau Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln
Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

KOMMEN SIE ZU UNS INS TEAM!
Werden Sie Betreuungskraft!
Wir pflegen Leben
A. L. Familienbetreuungsdienst Köln-Süd GmbH
Sürther Hauptstraße 61–69
50999 Köln
Tel.: 02236 94933 -0
koeln-sued@homeinstead.de
www.homeinstead.de/koeln-sued
FLEXIBLE ARBEITSZEITEN · OHNE ZEITDRUCK
KEINE VORKENNTNISSE NÖTIG
Mehr Infos
Home Instead
Zuhause umsorgt

Rondorf lädt zum Pfarrfest

Die Rondorfer Pfarrei Heilige Drei Könige lädt unter dem Motto „Miteinander Gemeinschaft erleben“ am Samstag, 20. August, ab 14 Uhr zum Pfarrfest in und um die Pfarrkirche in der Hahnenstraße 21 ein. Beginn ist mit einer Familienmesse um 14 Uhr, unter anderem mit der Verabschiedung des Seelsorgebereichsmusikers Ralf Rick. Anschließend gibt es ein buntes Treiben für Groß und Klein rund ums Pfarrheim und die Kirche. Die Gäste können den Kirchenraum einmal anders erleben, es gibt Kaffee und Kuchen, Essen und Trinken und ein schönes Kinderprogramm. (ht).

Frank Schätzing: „Was, wenn wir einfach die Welt retten?“

Am Mittwoch, 17. August, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr), ist der Bestseller-Autor Frank Schätzing zu Gast im Vringstreff in der Südstadt, Im Ferkulum 42. Er liest aus seinem Buch „Was, wenn wir einfach die Welt retten?“ und erklärt, warum Weltrettung nur gemeinsam gelingen kann, als Menschheitsprojekt.
Die Lesung findet im Rahmen der Wanderausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ der Diakonie Deutschland statt. Die Ausstellung ist bis Freitag, 19. August, im Vringstreff, in der Diakonie Michaelshoven und an anderen Orten in Köln zu sehen. Im Vringstreff werden fotografische Arbeiten von Göran Gnaudschun („Alexanderplatz 2010-2013“) und Esra Rotthoff („Die Ausgebürgerten“) gezeigt. Eintrittskarten zur Lesung zum Preis von neun Euro, ermäßigt sieben Euro, gibt es im Vorverkauf unter Telefon 0221/2785655 oder per E-Mail an info@vringstreff.de sowie an der Abendkasse. Info auch unter www.vringstreff.de. (ht).

Ökumenisches Gemeindefest auf dem Mathiaskirchplatz

Die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Bayenthal feiert am Sonntag, 28. August, gemeinsam mit den katholischen Nachbargemeinden St. Maria Königin und St. Matthias ein ökumenisches Sommerfest am Mathiaskirchplatz 1. Um 12.30 Uhr beginnt ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene mit Spiel- und Bastelaktionen, Chormusik, offenem Singen und anderem.

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Zum Abschluss feiern alle einen ökumenischen Gottesdienst, der um 17 Uhr beginnt. Info unter www.kirche-bayenthal.de. (ht).

TOT in Kindergarten und Familienzentrum

Am 3. September veranstaltet der Evangelische Kindergarten/Familienzentrum Südpunkt von 11 bis 14 Uhr einen `Tag der offenen Tür´ in seinen Räumlichkeiten und auf dem Außengelände, Sürther Straße 34, 50996 Köln.
Während der Pandemie war ein Besuch der Einrichtung nicht immer möglich. Daher sind alle interessierten Eltern mit ihren Kindern eingeladen, bei Speis´ und Trank die Kita beziehungsweise das Familienzentrum und seine Kooperationspartner kennen zu lernen.
Das Team stellt seine verschiedenen Projekte vor und steht Rede und Antwort. Für die Kinder gibt es jede Menge Mitmachaktionen zum Ausprobieren und Spaß haben. Leiterin Heike Ernst und ihr Team sagen schon heute: „Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!“ (ht).

Wie nutzen Sie die Neun-Euro Fahrkarte?

EINE UMFRAGE FÜR DEN BILDERBOGEN VON MARIE-CHRISTIN WINKLER-BEREUTER UND HELMUT THIELEN

Amelie Seitz. Foto: Winkler-Bereuter.

Christian Przybilla. Foto: Thielen.

Antoinette von Oy. Foto: Winkler-Bereuter.

Christa Koch. Foto: Winkler-Bereuter.

Allein im Monat Juni wurde sie mehr als 23 Millionen Mal verkauft: Die Neun-Euro-Fahrkarte, mit der die rot-grün-gelbe Bundesregierung den Öffentlichen Personen-Nahverkehr ankurbeln will, mehr Verkehrsteilnehmer: innen vom Umstieg vom Auto auf den ÖPNV beziehungsweise das Fahrrad überzeugen will.
Unsere Mitarbeiterin Marie Christin Winkler-Bereuter und Helmut Thielen wollten wissen, ob und wie die Menschen im Kölner Süden die Neun-Euro- Fahrkarte nutzen und haben sich mit Block und Kamera umgehört:

Joop Plü, Friseur in Rodenkirchen: „Neun-Euro-Ticket als Ansatz, um die Konjunktur anzukurbeln, fand ich sehr gut. Im Weiteren allerdings nicht gut durchdacht, und das Personal nicht gut vorbereitet. Schade, dass es am Ende nicht den erwarteten Zweck erfüllt.
Eine Lösung auf Dauer sehe ich nicht im Neun-Euro-Ticket. Aber um die Umwelt zu entlasten, sollte man die Bahntickets günstiger machen. Es ist schade, wenn die Leute wegen des anfänglichen Chaos den Sinn der Geschichte nicht sehen und so die Bahn auch wegen der hohen Preise meiden."

Antoinette von Oy, Rentnerin und Minijobberin: „Ich fahre grundsätzlich mit der Bahn vom äußersten Westen in den Süden nach Rodenkirchen. Kostet mich jedes Mal Hin und zurück sechs Euro. Hier ist es ein Rechenexempel ....natürlich ist da das Neun-Euro-Ticket günstig, wenn man es beruflich nutzt. Auch in meinem Urlaub auf Borkum war es angenehm, alle Verkehrsmittel so nutzen zu können. Fahrten mit dem Neun-Euro-Ticket in die nähere Umgebung will ich noch nutzen. Für Langstrecken ziehe ich allerdings den ICE vor."

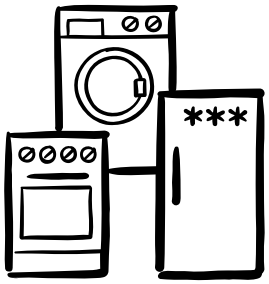
Christa Koch, Lehrerin: „Ich habe gleich am 1. Juni das Ticket gekauft mit dem festen Willen, bei Fahrten in die Stadt auf das Auto zu verzichten und den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Tatsächlich ist mir das vier Mal gelungen. Rein rechnerisch hat sich das Ticket ausgezahlt. Vier Fahrkarten hätten zwölf Euro gekostet. Ich habe Parkgebühren gespart und einen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Im Juli und August aber werde ich weit unterwegs sein oder das Fahrrad nutzen. Fazit: Ich begrüße die Initiative der Regierung, das Ticket als Teil des Energieentlastungspaketes anzubieten und den Versuch, Menschen für den ÖPNV zu gewinnen, die bislang das Auto bevorzugen. Der Zeitpunkt ist zwar aus der Situation heraus richtig gewählt, de facto aber in den Sommermonaten ungünstig. Die Fahrpreise müssen auf Dauer reduziert und das Netz ausgebaut werden."

Katja Grund: „Ich habe mir schon kurz überlegt, ob ich mir das Neun-Euro-Ticket kaufen soll, denn aus beruflichen Gründen brauche ich es nicht. Aber das Ticket im Juni hat sich schon rentiert, da ich für vier Tage meine Freundin in Rheinland-Pfalz besucht habe. Da hätte mich schon die Hinfahrt neun Euro gekostet. Für Juli und August habe ich jetzt ein paar kleinere Ausflüge hier in der näheren Umgebung geplant. Ich würde es sehr begrüßen, wenn man dieses Ticket länger als die drei Monate nutzen könnte."

Brigitte Rosenthal: „Das Neun-Euro Ticket im Nahverkehr zum Beispiel innerhalb von Köln-Bonn finde ich in Ordnung. Besonders abends für kulturelle und soziale Unternehmungen. Im Fernverkehr eher nicht. Fazit: Die Leute nehmen die Bahn an, nur die Preise müssten angepasst werden."

Amelie Seitz, Abiturientin: „Ich stehe dem Neun-Euro-Ticket im Grunde positiv gegenüber - aber vielleicht in abgeänderter Form. Ich habe es auch für eine Fahrt nach Hamburg genutzt - mit unterschiedlichen Erfahrungen. Die Hinfahrt war eigentlich ganz okay, dafür die Rückreise chaotisch. Alles total überfüllt und irgendwie unorganisiert. Mein Fazit: die Überlegung des Neun-Euro-Tickets als

Elektro **Parsch**
Haushaltsgeräte
Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

Entlastung ist gut, aber die Umsetzung ist mir zu chaotisch, da wohl die Bahn nicht rechtzeitig reagiert und geplant hat. Für die Zukunft fände ich einen angemessen günstigeren Preis der Tickets sehr gut. Also eine Art Klimaticket, wie es andere Länder ja auch schon haben."

Christian Przybilla: „Ich habe mir noch kein Neun-Euro-Ticket gekauft. Ich bin zwar seit Jahren Bahnkunde, aber wenn ich fahre, dann nur mit dem ICE nach Hamburg, wenn er denn fährt. In Hamburg schaue ich mir dann die Heimspiele meines Lieblingsvereins F.C. St. Pauli an!"

Michael Rickert, Rentner: „ Ich habe das Neun-Euro-Ticket jetzt für eine Reise an die Ostsee genutzt. Die Hinfahrt nach Bergen auf Rügen machte ich allerdings mit dem ICE. Von dort ging es dann dank Neun-Euro-Ticket mit Regionalzügen, Bus und Bahn weiter. Überwiegend nutzte ich fast täglich Regionalzüge, die hier zum Teil auch privat betrieben sind. So hätte mich die Fahrt mit der alten nostalgischen Dampflok normalerweise rund 12 Euro gekostet. Auch nach Stralsund und Stettin bin ich mit dem Neun-Euro-Ticket gefahren, musste lediglich in Polen einen Aufpreis von zwei Euro zahlen. Theoretisch hätte ich natürlich auch mit dem Neun-Euro-Ticket die Rückreise antreten können. Hier aber nutzte ich das Neun-Euro-Ticket nur bis Lübeck, und von Hamburg aus habe ich aus Zeitgründen und Bequemlichkeit dann doch den ICE genommen. Mein Fazit: sehr zufriedenstellend. Habe in meiner Ferienwoche gut 100 Euro eingespart. Ich hole mir im August wieder das Ticket und werde es dann innerstädtisch nutzen!"

Stuart Nicol, Künstler: „Ich bin kein Neun-Euro-Ticket-Nutzer, da ich es beruflich nicht benötige, wohne am Ort. Und privat werde ich es nicht nutzen, da ich mich dem Stress, wie man es in den Medien verfolgen kann, nicht aussetzen möchte. Ich finde es wohl gut, wenn die Leute davon profitieren, die finanziell davon abhängig sind. Persönlich würde ich die Bahn mehr nutzen, wenn sowohl die Infrastruktur, Service, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Preise mehr kundenorientiert und nicht aktienorientiert wären!"

Helmut Thielen: „Natürlich nutzen meine Frau und ich die Neun-Euro-Karten. Wir haben ja seit Jahrzehnten schon ein KVB-Abo, da konnten wir in den letzten Jahren in den Sommerferien schon mal an den Wochenenden zu zweit auch mit der Bundesbahn durch die Republik fahren. Jetzt mit der Neun-Euro-Karte war uns aber klar, dass wir die wenn, nur an Wochentagen einsetzen werden, und das haben wir ausgiebig genutzt. So haben wir uns den Kaltwasser-Geysir in Andernach mit Museum angesehen, inklusive eines Abstechers in den gegenüber liegenden Weinort Leutesdorf mit Einkehr auf der Terrasse des „Leyschen Hofes". Rheinwein-Nostalgie pur mit dem Charme der fünfziger Jahre, allein schon durch die Bierreklamelampen von „Nette Pils". Sehr schön.Ein anderer Ausflug führte uns nach Wuppertal. Besuch im von-der-Heydt-Museum, Rundfahrt mit der Schwebebahn und dann vor die Wahl gestellt: Zoo oder Skulpturenpark? Wir haben uns für den Zoo entschieden und hatten leider Pech: es war der heißeste Tag das Jahres und uns sind maximal zwanzig Menschen begegnet und nicht ganz so viele Tiere. Die hatten sich alle vor der Hitze verkrochen. Bis Ende August wollen wir noch einiges unternehmen. Meine Frau möchte noch nach Mülheim an der Ruhr zu einer Monet-Ausstellung, ich auf jeden Fall noch nach Trier zur großen Ausstellung „Der Untergang des Römischen Reiches".

Haben Sie auch eine Meinung zur Neun-Euro-Karte? Oder eine Idee, wie man nach dieser Sonderaktion den ÖPNV attraktiver machen kann? Dann schreiben Sie einen Brief/Karte an den KBB-Verlag, Postfach 50 19 71 in 50979 Köln, werfen die Mitteilung selbst in der Gustav-Radbruch-Straße in unseren Briefkasten oder per Mail an redaktion@bilderbogen.de.

Ehemalige Lehrer:innen und Schüler:innen der Gesamtschule auf dem Fest. Foto: E. Broich.

„Schulstraße war infrastrukturelles Herz und größter Kommunikationsort"

SCHULFEST ZUM 50-JÄHRIGEN BESTEHEN DER GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN – VIELE EHEMALIGE WAREN DABEI

Angekündigt hatte die Gemeinschaft der von Kerstin Gaden geleiteten Gesamtschule Rodenkirchen ein lebendiges Schulfest mit bunter Unterhaltung, Mitmach-Aktionen, Dingen zum Staunen. Versprechen eingehalten, konnten zahlreiche Besuchende bestätigen. Sonnenschein gab´s obendrauf.

Vielfältig gestaltete sich das Programm auf den Bühnen im Pädagogischen Zentrum (PZ) und Außenbereich. Schuleigene Bands und Chöre begeisterten mit Vokal- und Instrumentalmusik. Viele weitere Kreative überzeugten mit Tanz, Theater und Kurzfilmen. Eine heitere Zeitreise bescherte die Präsentation von Schüler:innen- Mode im Laufe der Jahrzehnte. Breiten Raum nahm die Vorstellung der Ergebnisse der dem Fest vorangegangenen Projektwoche ein. „#Schule im Wandel - Planen, Bauen, Gestalten" lautete deren Motto. Beispielsweise konnten naturwissenschaftliche Untersuchungen begutachtet, die Beschäftigung mit ethischen

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT

COLONIA APOTHEKE

Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K. I Ubierring 17 I 50678 Köln
Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 I Telefax: 02 21 - 9 32 07 48
Mail: info@colonia-apotheke.de I Web: www.colonia-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

SCHWERPUNKTE:
Phytothek, Phyto-Therapie, Immun-ID

Testzentrum
Impftermin
Instagram
Homepage

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

KANAL- & ROHRSANIERUNG
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN

FETTABSCHEIDER
& ÖLABSCHEIDER

KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE

TANKSCHUTZ
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG

BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de
willi zitzmann

CICHON + STOLBERG
Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de
- Zutrittskontrollanlagen „crypt in®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

SPIES-AUTOMOBILE
Kfz-Meister-Fachbetrieb
Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de
MOTOO DIE WERKSTATT

ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

- Inspektionen
- Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
- KFZ-Instandsetzung aller Art
- Karosserie + Lackierung
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug

Ihr Spezialist für Instandhaltung, Reparatur und Pflege von Young- & Oldtimern.

YOUNG- & OLDTIMER SPIES AUTOMOBILE

Themen nachvollzogen und ein Blick in die Historie geworfen werden. So interviewten innerhalb des Projektkurses „back to the future“ der Lehrerinnen Katrin Pittermann und Oxana Gail die 5.- und 6.-Schulklässler:innen unter anderem auf dem Rodenkirchener Maternusplatz ehemalige Schüler:innen und Lehrer:innen der 1971 eröffneten Gesamtschule. Auf dem Fest waren nicht nur deren Antworten nachzulesen. Im gut besuchten PZ standen Ehemalige sogar live und launig Rede und Antwort. Drei der vier Podiumsmitglieder gehören dem ersten Abiturjahrgang 1980 an.

„Ganz geile Zeit“, fasste zunächst Robert Gilberg zusammen. Die letzten zwei Jahre vor seinem Abi fungierte der heutige Allgemeinmediziner als Schülersprecher. Nun würdigte er den damaligen Zusammenhalt zwischen Lehrer:innen, „sie hatten immer ein offenes Ohr“, und Schüler:innen. Wie Gilberg erinnerten Dachdeckermeister Ralf Harth und Katrin Pittermann an die 200 Meter lange Schulstraße des ersten Gebäudes. Sie habe das infrastrukturelle Herz und den größten Kommunikationsort der Schule gebildet. Zu einem regelmäßigen Treffpunkt in der Mittagspause habe sich auch die selbst eingerichtete Schuldisko entwickelt. „Es hat hier an nichts gemangelt“, meinte Harth. Und seine Feststellung, dass die Zeit an der Gesamtschule ihm viel gegeben habe, er heute noch von ihr profitiere, klang einfach ehrlich.

„Die Lehrerinnen und Lehrer waren jung“, wies Pittermann auf den „wahnsinnig niedrigen Altersdurchschnitt“ hin. „Super“, lautete ihr Schulzeit-Fazit. Eine große Inspirationsquelle seien zudem die zahlreichen Arbeitsgemeinschaften gewesen. Als insgesamt „sehr angenehm“ schilderte auch Jörg Feckler, Abiturient von 1982, seine Gesamtschul-Erfahrungen – trotz der anfänglich in den Großräumen nur durch Stellwände abgetrennten Klassen- und Kursräume. Neben dem Unterrichtsstoff habe er „viele Sachen gelernt, die mir im Leben geholfen haben“, bedankte sich Feckler.

Werner Kötter, in Rodenkirchen Lehrer von 1976 bis 2004, würdigte insbesondere den Zusammenhalt im Kollegium. Man habe Schwierigkeiten ansprechen können und sich gegenseitig unterstützt. Schließlich schwärmte Kötter von Klassenfahrten und Skifreizeiten. Nicht Klassenfahrten, sondern selbstverständlich der Unterricht habe den breitesten Raum eingenommen, beugte Peter Havers lächelnd „Missverständnissen“ vor. Entscheidend sei gewesen, dass aus den Schüler:innen etwas werde, so Havers, von 1977 bis 2012 Gesamtschullehrer. Die Bestätigung dessen habe er selbst erfahren, etwa durch den neuen Mediziner in seiner angestammten Hausarztpraxis. Dieser habe sich als sein ehemaliger, aus Afghanistan stammender Schüler entpuppt.

Aussagekräftig findet Havers die Tatsache, dass bei einer Elternversammlung ein Viertel erklärt habe, dass auch sie auf der Gesamtschule gelernt hätten. Horst Schneider, Mitgründer und von 1988 bis 2009 Leiter der Gesamtschule Rodenkirchen, nannte zwei „schönste“ Erlebnisse: „Dass es uns gelungen ist, 1995 die Inklusion einzuführen. Zweitens, dass die Schule neu gebaut worden ist.“ Den letzten Ausschlag dafür habe wohl der Brand am letzten Juli-Sonntag 2001 im Nordkopf des alten, sanierungsbedürftigen Gebäudes gegeben. Der sich entwickelnde Rauch sei aufgrund der aktiven Klimaanlage durch das gesamte Haus gezogen. „Kein Raum war mehr nutzbar.“ Über hundert Kräfte hätten in den Ferien die Schule gereinigt. Schneider sprach von einer sehr, sehr guten Atmosphäre. „Die meisten haben sich wohlgefühlt.“

Denn diese schöne Stimmung habe sich trotz der zunehmenden Schülerzahl lange gehalten. Die dominierende Schulstraße, ließ Schneider wissen, habe einmal einen verspäteten Schüler zu einer pfiffigen Erklärung inspiriert.

Entschuldigt habe sich dieser mit dem Hinweis, auf der belebten Schulstraße in einen Stau geraten zu sein. E. Broich.

Das ist die neue EMAnuel-Schule vom Schulhof aus gesehen. Im rechten Trakt ist die Aula untergebracht, in der Mitte die Mensa und links sind der Eingang zur Turnhalle und ein Teil der Turnhalle selbst zu sehen. Foto: Schule.

Neue EMA nimmt Schuldienst auf

GRUNDSCHULE MIT ALLEN SCHIKANEN – ERÖFFNUNGSFEIER IST AM 23. SEPTEMBER 2022

„Was für eine tolle Schule!“ sagen Menschen, die schon die Gelegenheit hatten, sich einmal umzusehen.

Die Rede ist von der neuen EMAnuel-Schule, die im Sürther Feld in der Sürther Straße 201 neu gebaut wurde und die in den ersten Augusttagen ihren Dienst aufnimmt. Die Ferienbetreuung fand Ende der Sommerferien schon in der Schule statt, der erste Schultag für die Zweit-, Dritt- und Viertklässler ist für den 10. August terminiert. Am 11. August starten 80 I-Dötzchen ihre Schulkarriere und komplettieren die Schülerschaft. „Containerklassen, beengte Schulhöfe und geteilte Turnhallen sind dann passé. Das muss natürlich gebührend gefeiert werden“, sagt auch Nele Lustig, die dem Komitee aus Pädagogen und Eltern für die Eröffnungsfeier angehört. So sind am Freitag, 23. September, ab 14 Uhr alle Rodenkirchenerinnen und Rodenkirchener eingeladen, die neue Schule zu besuchen und bei Kaffee und Kuchen sowie Spielaktionen die neue EMA auch zu besichtigen.

Den knapp 300 Schülern steht ein multiprofessionelles Team von rund 60 Personen gegenüber, darunter die Pädagogen mit Rektorin Ute Kochsiek an der Spitze, dann Sonderpädagogen, dann Schulbegleiter, sozialpädagogische Fachkräfte und OGS-Betreuerinnen und Betreuer. Der Hausmeister hat auch am 1. August seinen Dienst angetreten.

Das neue Schulgebäude ist nach den neuesten Erkenntnissen erbaut und hat große Klassenräume. Ein Prunkstück ist die Aula, die nicht nur mit einer Bühne, sondern auch integrativ mit einem speziellen Audiosystem für hörgeschädigte Menschen ausgestattet ist. Dann gibt es auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage, eine Mensa, eine Turnhalle, einen Musikraum, die Schulbibliothek EMAlieschen, eine Küche und einen Werkraum. Außerdem haben alle Kinder ein eigenes Schließfach.

Was sich in den ersten Schultagen und –wochen noch einspielen muss, ist die Verkehrssituation. Viel zu viele Kinder kommen noch mit dem „Elterntaxi“, demnächst auch wieder zur Gesamtschule und zur ebenfalls neuen „Offenen Schule Köln“. Einen Schulbus gibt es noch nicht. Auch der Radweg zur Schule ist zwischen Grüngürtelstraße und der Diakonie in einem jämmerlichen Zustand. Außerdem gibt es keinen Zugang zur Schule vom Sürther Feld aus. Wie zu hören war, wollen Eltern hier einen Trampelpfad einrichten. (ht).

Domjubiläum:

700 JAHRE WEIHE DES GOTISCHEN CHORES – VIELGESTALTIGES PROGRAMM AUFGELEGT

Dompropst Msgr. Guido Assmann und Domdechant Msgr. Robert Kleine sprachen zum Domjubiläum. Foto: E. Broich.

Das Kölner Wahrzeichen feiert ein besonderes Jubiläum. 1320 wurde der gotische Chor des Kölner Domes fertiggestellt. Nach Westen war dieser erste große Bauabschnitt in Höhe der beiden östlichen Vierungspfeiler mit einer bis ins Gewölbe reichenden Wand abgeschlossen.

Am 27. September 1322 erfuhr dieses bis heute unverändert geistliche Zentrum und „Herzstück“ des Domes seine Weihe. Ebenso geweiht wurde der bis heute im Binnenchor genutzte Hochaltar.

700 Jahre später wird das Ereignis mit zahlreichen Veranstaltungen gewürdigt. Das vielgestaltige Programm enthält vom 15. August bis zum 27. September selbstverständlich Gottesdienste verschiedener Art. Ebenso sind Konzerte, Vorträge, Ausstellungen und Führungen terminiert. Eingeschlossen ist auch die Dreikönigswallfahrt (18. bis 27. September). Zum 700. Weihetag wird die Wallfahrt auf insgesamt zehn Tage verlängert. Dompropst Msgr. Guido Assmann freut sich stellvertretend für das Metropolitankapitel, „dass es uns die aktuelle Coronasituation erlaubt, unser Domjubiläum mit zahlreichen geistlichen, künstlerischen und inhaltlichen Akzenten zu begehen“. Domdechant Msgr. Robert Kleine bezeichnet den Hochchor als einen Schrein für den Dreikönigenschrein. Er hofft, dass Menschen durch die zahlreichen Programmangebote das Geheimnis des Chores für sich entdecken.

Am Ende des Mittelalters habe sich der Chor sehr viel farbiger als heute dargestellt, erklärt Kunsthistoriker Matthias Deml von der Kölner Dombauhütte. Wände und Decken seien in hellem Ocker gestrichen gewesen, mit einer goldfarbenen Wirkung: „Wie ein nach innen gewölbter Reliquienschrein über dem eigentlichen Schrein“. Dem Jubiläum ist ebenso die Sommerausstellung „Überaus schön, doch unvollendet…“ der Kölner Dombauhütte, des Archivs des Erzbistums Köln und des Domforums gewidmet. Bis zum 14. August ist sie bei freiem Eintritt im Foyer des Domforums zu sehen, vom 15. August bis 27. September in der Dreikönigenhalle der Kathedrale. „Auf den vier Ausstellungsstelen stellen wir den gotischen Chor des Domes und seine Ausstattung ausführlich vor“, erläutert Deml. Zudem werde eingegangen auf die „zeit- und geistesgeschichtlichen Hintergründe, das kulturelle und spirituelle Leben in der Stadt Köln, im Erzbistum sowie in Reich und Kirche“. Assmann legt unter anderem den Besuch der Präsentation in der Domschatzkammer ans Herz. In dieser sind vom 16. August bis 13. November unter dem Titel „Aufgerissen – Die mittelalterlichen Baurisse des Kölner Domes“ äußerst filigrane grundlegende Zeichnungen zu sehen. Am 10. September öffnet sich ab 10 Uhr die Dombauhütte für Besucher:innen. Außergewöhnliches versprechen auch 101 einstündige Führungen zwischen dem 17. August und 25. September. Mittels „Augmented Reality“ begeben sich die Teilnehmenden im Binnenchor auf eine Zeitreise. Es handelt sich um eine computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Konkret: Mittels des von Konstatin Kruse entwickelten, auf Tablets abrufbaren virtuellen 3D-Modells wird einerseits das ursprüngliche mittelalterliche Erscheinungsbild des Binnenchors vor Augen geführt. So war die farbliche Raumfassung einst wesentlich üppiger und bunter gestaltet. Andererseits laden die Führungen ein, sich in „die noch heute in beachtlichem Umfang erhaltene reichhaltige Ausstattung“ zu vertiefen. Die Teilnahme (18 Euro pro Person, inklusive 5 Euro Spende für den Erhalt des Domes) ist zu buchen auf www.domforum.de unter dem Menüpunkt: „Führungen zum Domjubiläum“. Laut Rainer Tüschenbönner, Leiter des Domforums, bestehe die Perspektive, das Angebot nach dem Jubiläum weiterzuführen. Alle Veranstaltungen und Termine finden Sie im Internet unter www.koelner-dom.de/erleben/domjubilaeum2022. E. Broich.

„Shalom-Musik.Koeln“

DAS NEUE JÜDISCHE MUSIK-FESTIVAL JÜDISCHE MUSIKKULTUR STEHT IM MITTELPUNKT VIELER KONZERTE

Von Donnerstag bis Donnerstag, 4. bis 11. August, steht bei Shalom-Musik.Koeln jüdische Musik im Mittelpunkt. Mit vielen Konzerten unterschiedlicher Musizierender an verschiedenen Orten in Köln versucht das Festival Antworten auf die Frage „Was ist eigentlich jüdische Musik und was macht sie aus?“ zu geben. Dabei wird von Tradition zu Moderne und von Klassik hin zu urbanen DJ-Sounds viel zu hören sein. 2022 stellt Shalom-Musik.Koeln das Thema „Zuversicht“ in den Mittelpunkt. Das Motto umspannt jüdische Motive der Trauer und der Freude. Zuversicht angesichts des Leidens war immer wieder Thema jüdischer Musikkultur. Dem spürt das Programm nach. „Urlicht“ ist der Titel des Eröffnungskonzerts am Donnerstag, 4. August, 19 Uhr, im Palais im Park in der Flora Köln, Am Botanischen Garten 1a, mit Musik von Max Bruch, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Viktor Ullmann sowie Gustav Mahler. Der Eintritt kostet 29 Euro, ermäßigt 19 Euro. Beim „Langen Tag mit jüdischer Musik“ am Sonntag, 7. August, begeben sich 70 jüdische und nichtjüdische Künstlerinnen und Künstler an 17 Veranstaltungsorten mit 50 Kurzkonzerten auf eine musikalische Entdeckungsreise. Bei freiem Eintritt zeigt sich jüdische Musik in ihren Facetten von der Zeit des Mittelalters bis zur Gegenwart. Jedes Konzert wird zweimal wiederholt, damit die Besucherinnen und Besucher an möglichst vielen Konzerten teilnehmen können. Aufführungsorte sind unter anderem die Antoniterkirche, die Trinitatiskirche, verschiedene Museen sowie öffentliche Plätze. Das Festival findet in Kooperation mit dem Kulturverein „Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V.“ und der Synagogen-Gemeinde Köln statt. Das detaillierte Programm kann auf der Webseite eingesehen werden. (ht).

WERBEANZEIGE

Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen

ERHÄLTLICH BEI ALLEN BANKEN UND SPARKASSEN
OHNE
AUSGABEAUFSCHLAG!

Börsebius Bosses Follower Fund

Wertentwicklung kumuliert (in %)

ISIN:	WKN:	seit Aufl.
DE000A2JF7G9	A2JF7G	17,3

Stand: 31.05.2022

Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Fortuna Köln: **Start mit Heimniederlage**

Als Fortuna-Präsident Hans-Jörg Westendorff vor dem Spiel die Pressetribüne passierte, wurde er gefragt: „Wat meinste?“ Es folgte ein Schulterzucken und die Antwort: „Ich wünschte, es wäre schon 16 Uhr und wir hätten 2:0 gewonnen!“ Die Skepsis war durchaus berechtigt, denn die Südstädter verloren nicht nur die Auftaktpartie gegen den SV Lippstadt mit 0:1, sondern zudem noch Stürmer Leon Demaj in der Nachspielzeit mit einem Kreuzbandriss. Er wird erst in der Rückrunde wieder mitkicken können.

Es war ein Auftakt zum Vergessen für die Fortuna, die sich nach einem großen Umbruch und sechs intensiven Vorbereitungswochen das Ziel „Startsieg“ gesetzt hatte, wie der neue Trainer Markus von Ahlen sagte. Vier der acht Neuzugänge standen zwar in der Startelf, aber im Spiel gab es Mängel in allen Mannschaftsteilen. Spielmacher Maik Kegel verschleppte im Mittelfeld oft das Tempo, Mittelstürmer Lokotsch warf sich zwar in jede Flanke und ging keinem Zweikampf aus dem Weg, hatte aber kein Schussglück. Da machten es die Ostwestfalen schon besser: Wellers ließ seinen Gegenspieler von der rechten Seite flanken, Lanius hatte seinen Gegenspieler aus den Augen verloren, und so wurde Henri Carlo Matter zum Torschützen.

Das erste Auswärtsspiel führte Fortuna nach Ahlen zu Rot-Weiß, bevor im August am Freitag, 5. 8. um 19 Uhr und am Samstag, 20. 8. um 14 Uhr, der FC Schalke 04 II zur Partie im Südstadion auflaufen wird (siehe auch Terminkalender). (ht).

Schwer verletzt: Fortuna Stürmer Leon Demaj. Foto: Thielen.

Auftaktniederlage **auch für Viktoria**

Viktoria-Trainer Olaf Jansen war nach der Auftaktniederlage bedient: Das 1:3 beim Aufstiegsaspiranten SV Waldhof Mannheim analysierte er ungewohnt kritisch: „Insgesamt haben wir zu unruhig gespielt und waren einfach schlecht mit dem Ball. Wir müssen jetzt punkten, ansonsten kann es wieder eine anstrengende Saison werden!“

Ohne ihren Mannschaftskapitän Marcel Risse erlebten die Rechtsrheinischen einen gebrauchten Tag. Die Bälle gingen zu schnell verloren, eine Offensive fand kaum statt. Die erste Hälfte endete torlos, erst in der 64. Minute fiel das 1:0 für den Waldhof. Der Ausgleich durch Amyn zehn Minuten später fiel praktisch aus heiterem Himmel. Die Entscheidung kurz vor Schluss: erst traf Gohlke in der 86. Minute, dann setzte Kother (90. plus 2) den Schlusspunkt. Beide Treffer unterstützt durch individuelle Fehler der Abwehr.

Viktoria Köln hat im August drei Heimspiele, und zwar gegen den SV Wehen Wiesbaden (6. August), Dynamo Dresden (13. August) und 1860 München (27. August), jeweils um 14 Uhr, und sollten punkten, um nicht rund um den ersten Saison-Höhepunkt, dem Erstrundenduell im Pokal im RheinEnergieStadion gegen Bayern München in der Meisterschaft, schon wieder mit dem Rücken zur Wand zu stehen. (ht).

Nach dem ersten Spiel schwer bedient: Trainer Olaf Jansen. Foto: Viktoria.

DLRG: **Neustart nach Pandemie und Neuwahl**

Genau 51 Jahre und einen Tag nach der Gründung der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen fand jetzt der diesjährige Ortsgruppentag statt. Los ging es mit einer Ehrung der besonderen Art: Jürgen Hiob ist seit 50 Jahren Mitglied im Verein und erhielt dafür das Mitgliedsehrenzeichen in Gold. Anschließend folgten die Berichte der einzelnen Ressorts. Nach einer langen Zeit der Schließung und anschließenden Teilöffnung unter Beachtung der Hygienemaßnahmen in den letzten zwei Jahren, soll der Schwimmbetrieb so bald wie möglich wieder voll aufgenommen werden. Seit längerer Zeit findet das Training der Ortsgruppe im zweiwöchigen Wechselbetrieb statt – auch diese Maßnahme soll so bald wie möglich aufgehoben werden. Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes wurden der Ortsgruppenvorsitzende Ralf Lachmann sowie sein Stellvertreter Stefan Weiß wiedergewählt. Auch Geschäftsführer Oliver Grunwald und seine Stellvertreterin Alexandra Beuel, Schatzmeisterin Beata Puls und Stellvertreter Jan Degenhardt wurden im Amt bestätigt. Das Ressort Einsatzleitung wurde nach 12-jähriger Vakanz neu besetzt: Der neue Einsatzleiter der Ortsgruppe ist Jan Degenhardt, zum Stellvertreter wurde Constantin Jansen gewählt. Für die Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe sind in Zukunft David Strickling und sein Stellvertreter Fabian Fehr verantwortlich. Der neu gewählte Vorstand dankte für das Vertrauen und hat sich für die nächsten Jahre wichtige Ziele auf die Fahne geschrieben: Eine regelmäßige und erstklassige Schwimmausbildung und das Nachholen der 50-Jahr Feier zum Bestehen der Ortsgruppe – diese Feier war der Pandemie im letzten Jahr leider zum Opfer gefallen. (ht).

Der neu gewählte Vorstand der DLRG OG Rodenkirchen. DLRG OG Rodenkirchen / Nils Wertgen.

Ab 11. August 2022:

Gesund sein & Gesund bleiben kann so einfach sein - durch Sport im TV Rodenkirchen 1898 e.V.

Dein Ort für Sport

Angebote im TVR

Aerobic für Sie
Aerobic Stepp für Sie
American Football
Ausgleichssport
Aquasport
Aquafitness
Aquagymnastik
Atama-Zirkel
Babyschwimmen
Badminton
Basketball
Body-Art
B.O.P.
Capoeira
Cheerleading
Eltern-Kind-Sport
EXCIO-Zirkel
Fazsien Training
Fit & Fun für Kids
FitnessSport
Fitness Perfekt Body
Fitness-Wellfit
Frauen-Senioren-Fitness
Fußball für Kids
Fußball
Gesundheitssport
Judo
Ju-Jutsu
Jumping-Fit ab 12.08.22
Kinder-Spiel-Spaß
Kinderturnen/-sport
Leistungsturnen wbl.
Leichtathletik
Pilates
Präventions-Sport
(ohne Verordnung)
Qi Gong
Radwandergruppe
Reha-Sport (mit Verordnung)
Rücken aktiv
Schwimmen
Schwimmlernkurse
Seniorensport Fit bis 100
Senioren-Gedächnistraining
Sportabzeichengruppe
Triathlon
TRX-Training
Volleyball
Walking/NordicWalking
Wassergymnastik
Wirbelsäulengymnastik
Yoga-Hatha & Yin-Yoga
Zumba
und vieles mehr ...

TVR sucht Trainer:in für Kindersportgruppen

0221-6695050

Weitere Infos erhalten Sie in der TVR Geschäftsstelle im Clubhaus auf der BSA (Rotes buntes Haus), Sürther Str. 195, 50999 Köln, Tel. 0221 - 669 50 50, E-Mail info@tvr1898.de, Internet www.tvr1898.de, Homepage: www.tvr1898.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 - 12 Uhr und Mo. bis Fr. 17 - 19 Uhr

„Condor-Flug“: 35. Radtouristikfahrt des TSV Immendorf

Erst mehr oder weniger anspruchsvoll sich sportlich betätigen, anschließend im Kreis Gleichgesinnter regenerieren. Das war nach pandemiebedingter Unterbrechung nun auch wieder in Immendorf möglich. Zum 35. Mal führte der RTC Condor, die Radsport-Abteilung des TSV Immendorf, seine Radtouristikfahrt (RTF) „Condor-Flug“ durch. Auf die fünf unterschiedlichen Streckenlängen 40, 70, 110, 150 und 200 km begaben sich diesmal insgesamt 578 Radfahrende mit und ohne Vereinszugehörigkeit ins Vorgebirge und in die Eifel. Davon bestritten 141 die zum 28. Mal angebotene Marathon-Distanz (200 km) bis hinauf in die Dahlemer Binz, nach Rescheid und Reifferscheid. So viele „Marathonis“ zählte bislang keine der diesjährigen Veranstaltungen im Rahmen der Marathon-Challenge NRW.

„Mit der Gesamtzahl und dem Verlauf können wir sehr zufrieden sein“, meinte TSV-Präsident Hubert Fohrn. Denn bei allen RTFs in 2022 sei die Beteiligung im Vergleich mit den Vor-Corona-Jahren um ein Drittel bis fünfzig Prozent zurückgegangen. In der Pandemie hätten sich die Radtouristik-Fahrenden zwangsweise anders organisieren müssen. Es habe

TSV-Vorsitzender Hubert Fohrn mit Stammgästen des „Condor-Fluges“. Foto: Broich.

zeitweise die Auflage bestanden, mit maximal zwei Personen und mindestens 5-m-Abstand zu trainieren. Fohrn hofft, dass der vor Pandemiebeginn gewohnte „normale Umgang“ sich baldmöglichst wieder einstellt. „Das muss wieder anlaufen.“ Als herausfordernd bezeichnete er in diesem Jahr die Streckenplanung. Denn durch viele unerwartete, nicht Flutschäden bedingte Baustellen im Kreis Euskirchen habe man kurzfristig Umplanungen vornehmen müssen. Das sei mit ein Grund gewesen, dass man zum ersten Mal die 150- und 200-km-Strecken nicht ausgeschildert habe. Stattdessen hätten sich die Teilnehmenden mittels GPS orientiert. „Wir hatten deswegen keine Beschwerden“, konnte Fohrn die Neuerung als Erfolg verbuchen.

Den Wanderpokal für den teilnehmerstärksten Verein sicherte sich erneut der RTC Rodenkirchen. Auch die Mitglieder der mehrköpfigen Gruppe aus Poll und dem Linksrheinischen ließen sich von den höheren Temperaturen nicht abhalten und genossen nach ihrer Rückankunft an der Immendorfer Grundschule im „Biergarten“ eine Stärkung in fester und flüssiger Form. Einige dieser acht Sportler:innen folgen dem Ruf des „Condors“ bereits seit über 15 Jahren. „Wir schätzen nicht nur die Streckenprofile, sondern auch die sehr gastfreundschaftliche Atmosphäre unterwegs an den Verpflegungsstationen sowie hier im Start- und Zielbereich“, fasste Björn zusammen. Insgesamt trugen über siebzig Helferinnen und Helfer zum Gelingen der RTF bei. Dabei handelt es sich nicht nur um Mitglieder der Radsport-Abteilung. Auch andere Abteilungen leisteten Unterstützung. Zudem brachten sich Angehörige und Freunde der Mitglieder ein. Ohne diese Gemeinschaft sei das Ganze nicht zu stemmen, sagte Fohrn. Ebenfalls in der Sommerzeit bietet die TSV-Radsportabteilung gemeinsame „Condor-Rennrad-Ausfahrten“ an. Diese finden mittwochs statt. Die Trainingsfahrten starten 17.30 Uhr an der „Alten Schule“ in Immendorf, Godorfer Straße 2. Um 18 Uhr können Interessierte am Parkplatz gegenüber der „Gaststätte Wirtzhaus“ in Wesseling-Keldenich, Sechtemer Straße, Höhe Oberdorfstraße, dazukommen. „Auch Interessierte, die nicht dem TSV angehören, sind herzlich willkommen“, so Fohrn. Infos erhalten Sie unter Telefon 02236-46262 oder der Internet-Adresse www.tsv-immendorf.de. E. Broich.

Kanufahren: Schnupperangebote auf dem Rhein

Mit Beginn der Ferien hat der Kanu-Club Grün-Gelb, der im Wassersportzentrum Köln-Süd hinter dem Campingplatz Berger in Rodenkirchen in der Uferstraße beheimatet ist, wieder seine Schnupperangebote.

Jedermann und jede Frau, die einmal in einem Kajak sitzen und das Gefühl für bewegtes Wasser erleben möchte, ist herzlich eingeladen, während der Ferien, immer montags von 18 bis 19.30 Uhr, dies auf dem Rhein direkt vor dem Bootshaus des Kanu-Clubs auszuprobieren. DKV-geprüfte Trainer passen auf, dass alles richtig gemacht wird.

Im August werden auch wieder Kurse der „Ersten Kölner Kanuschule“ angeboten.
Kurs 1 findet statt am Freitag, 19. August von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag, 29. August, von 10.30 bis 14 Uhr.
Kurs 2 findet statt am 26. August von 17.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag, 28. August von 10.30 bis 14. Uhr.

Wer dabei sein will, meldet sich per E-mail bei Andreas.Breitenbach@t-online.de an.

TVR: Jumpingkurs 11. August

Wer das trendige Sportangebot rund um den Fitnesssport ausprobieren möchte, ist beim Turnverein Rodenkirchen genau richtig! Ausdauer, Koordination und Relaxen - eine Stunde der Abwechslung wartet auf die Teilnehmer:innen. Wer Interesse hat, kann spontan in Sportkleidung vorbeikommen und mitmachen. Wann? Donnerstag 19 bis 20 Uhr im TVR Clubhaus (Rotes-buntes-Haus auf der Bezirkssportanlage Sürther Feld), Sürther Str. 195, 50999 Köln. (ht).

TSV Weiß: Jugendfußball

Ein ganz besonderer Tag für die Freunde des Jugendfußballs findet am Sonntag, 13. August, in Weiß auf dem Sportplatz des TSV Weiß, Am Damm 7, statt. Ab 11 Uhr treffen dort nacheinander je fünf Jugendmannschaften aus dem F-, E-, und C-Jugendbereich von Fortuna Köln und vom TSV Weiß aufeinander. „Der außergewöhnliche Termin kam zustande, weil Fortuna-Jugendtrainer und Präsidentensohn Timo Westendorf auch Jugendfußball-Camps für uns durchführt“, so der 2. Vorsitzende des TSV Weiß, Herbert Schmiel, zum Bilderbogen. Da der Verein mit einigen Zuschauern rechnet, wird gegrillt und es gibt auch was zu Trinken. (ht).

CDU-SBV Rodenkirchen: Keine Einbahnstraße auf der Hauptstraße

Kürzlich kam der CDU-Stadtbezirk Rodenkirchen zu seiner ersten Vorstandssitzung nach den Wahlen zusammen. Der Vorstand ist deutlich verjüngt und in ihm sind sieben Frauen vertreten.

Beschlossen wurde eine Agenda, wie sich die CDU nach den Sommerferien im Stadtbezirk aufstellen wird. Hierbei wurden Themenschwerpunkte und lokale Schwerpunkte fest vereinbart. Stadtbezirksvorsitzender Oliver Kehrl zum Bilderbogen: „Die Präsenz der CDU im Kölner Süden im öffentlichen Raum und auf Social Media planen wir, auch zwischen den Wahlen, deutlich zu erhöhen. Wir wollen dort sein, wo sich die Menschen aufhalten: Modern und bürgernah!“ Laut Oliver Kehrl geht es darum, noch stärker die Lebenswirklichkeit und Themen junger Menschen und gerade junger Familien in den Blick der CDU-Politik zu nehmen. Er freute sich darüber, dass gerade zwischen Rodenkirchen und Sürth nun bedeutend mehr und modernste Schulplätze angeboten werden. Nach den Ferien eröffnen die EMA Grundschule und die Offene Schule Köln auf dem Sürther Feld, und der Erweiterungsbau der Gesamtschule kommt sehr gut voran. Diese Erfolge beim Schulbau seien eindeutig ein Verdienst der CDU in Köln, die in den letzten zwei Jahren durch innovative Maßnahmen neues Tempo beim Schulbau entwickelt habe. Verstetigt wird das durch die neue Schulbau-GmbH der Stadt Köln. Nun will man auch Fortschritte beim Kita-Ausbau erzielen, hierzu ist es wichtig, dass in allen Neubaugebieten des Stadtbezirks der Bau einer oder mehrerer Kindertagesstätten verpflichtend ist.
Ein weiteres Thema war der Verkehr: Die CDU kritisiert die Art und Weise, wie die vorgeschaltete Bürgerbeteiligung Ende Juni zur Umgestaltung der Vorgebirgsstraße organisiert war. Wenn nur Fahrradlobbyisten aus ganz Köln in Zollstock ein Meinungsbild „manipulieren“ wollen, hilft das nicht beim Ausgleich der Interessen der Zollstocker Bürgerinnen und Bürger. Hierzu wird sich die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung noch klar positionieren.
Einstimmig lehnt der CDU-Stadtbezirk Rodenkirchen die Umwandlung der Hauptstraße in Rodenkirchen in eine Einbahnstraße ab. Auch diesbezügliche „Prüfaufträge“ in der BV sind eindeutig abzulehnen. Hier soll gegen die Interessen von Bürger*innen, Kunden und Kaufleuten eine einschneidende Maßnahme vorentschieden werden, die beim zu erwartenden Verkehrschaos rund um den Abriss und Neubau des Bezirksrathauses unverantwortlich wäre. Schließlich wurde einstimmig beschlossen, auf den Rodenkirchener Sommertagen mit einem großen CDU-Stand, Spielen und Bürgerdialog vertreten zu sein. Noch einmal abschließend Oliver Kehrl: „Auch hier besteht für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, mit uns in den Dialog zu treten!“ (ht).

Unser Bild des Monats August

Unser heutiges „Bild des Monats“ hat uns unser Leser Karl-Heinz Reichow aus Sürth geschickt. Er hat es beim Urlaub an der Ostsee im Bernsteinmuseum in Riebnitz-Dammgarten aufgenommen. Es zeigt eine Sammlung von vielen kleinen Bernsteinen, verpackt in eine „Originalverpackung“ der Maternus-Apotheke in Rodenkirchen/Rhein von R. Fellmann, aus der Zeit vor der Eingemeindung nach Köln 1975.

R. steht für Richard Fellmann, der zunächst die „Hirsch-Apotheke“ auf der Hauptstraße neben der „Schönen Aussicht“ (heute: Brauhaus Quetsch) übernahm, im Jahr 1954 in den von ihm erbauten Neubau in der Hauptstraße 100 umzog und die Apotheke in „Maternus-Apotheke“ umbenannte. Nach dem Tod des Vaters im Jahr 1994 übernahm Sohn Johannes die Apotheke. Später wechselte sie noch zwei Mal den Besitzer und ist seit kurzer Zeit im Besitz von Apotheker Adel Bensyde, wie Google der Bilderbogen-Redaktion verriet. Von Richard Fellmann, der auch im Berufsverband und als Politiker aktiv war, erzählten alte Rodenkirchener, dass er einmal ein leerstehendes Landeslokal in Rodenkirchen anmietete, nur um die Eröffnung einer zweiten Apotheke im Ort zu verhindern. (ht). Foto: Karl-Heinz Reichow.

JEDEN SONNTAG
Aktuelle Infos aus dem Kölner Süden per E-Mail
www.bilderbogen.koeln/diewoche-abo

ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH, KOMPETENT -
rund um Bad und Heizung in Haus und Wohnung
WS WEIß & SCHMIDT Sanitär und Heizung
Weiß & Schmidt GmbH · Industriestr. 131 f · 50996 Köln · Tel. 0221-37989900
E-Mai: info@ws-haustechnik.koeln · Internet: www.ws-haustechnik.koeln

Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie, untersucht den Fuß eines Patienten in seiner Sprechstunde. Foto: Geisel

Gut zu Fuß – Was tun, wenn jeder Schritt schmerzt?

NÄCHSTES ANTONIUS-FORUM AM 25. AUGUST, UM 17 UHR, IM ST. ANTONIUS KRANKENHAUS

Unser Fuß besteht aus 26 Knochen, 33 Gelenken und 20 Muskeln. All das ist verbunden über rund 100 Bänder. Insgesamt kann man hier also von einem äußerst komplexen Gebilde auf recht kleinem Raum sprechen. Hiermit macht ein Mensch im Durchschnitt 7.500 Schritte pro Tag. Mit dem Erreichen des 80sten Lebensjahres haben wir im Durschnitt die Erde viermal zu Fuß umrundet.

Das heißt, sofern uns keine Verletzungen oder Erkrankungen ausgebremst haben. Denn schon mit dem ersten schmerzenden Schritt sinkt unsere Lebensqualität enorm und wir schränken uns und unseren Bewegungsraum deutlich ein. „Sobald das eintrifft, ist es ratsam, sich bei einem Experten vorzustellen“, rät Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie im St. Antonius Krankenhaus.

Ursachen für Schmerzen am Fuß

Fußschmerzen können jeden treffen, ganz unerheblich des Geschlechts oder des Alters. Ebenso können die Ursachen sehr vielfältig sein. Dazu zählen Verletzungen durch einen Unfall, wie Umknicken beim Sport oder man stößt sich an dem Tisch, der bereits seit 15 Jahren an ein und derselben Stelle steht. Fehlstellungen können ebenfalls Schmerzen verursachen. Dabei können sie angeboren sein oder mit der Zeit z.B. durch falsches Schuhwerk entstehen. Aber auch Krankheiten wie Rheuma oder Arthrose oder auch Übergewicht können zu Fehlstellungen und somit Schmerzen führen. Diese entstehen unter anderem durch Druckgeschwüre, dort wo der Fuß am Schuh reibt oder auch wenn durch die Fehlstellung Knochen auf Knochen reibt.

Die Therapiemöglichkeiten

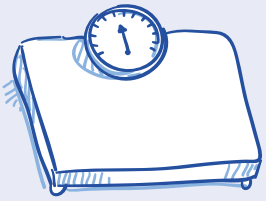
„Unsere erste Überlegung gilt immer einer konservativen Therapie“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Kohlhof. Eine Operation sei erst dann der notwendige Schritt, wenn die anderen Behandlungsoptionen ausgeschöpft sind. „Viele Probleme am Fuß lassen sich durch das Tragen von speziell angefertigten Einlagen vom Orthopädietechniker bereits lösen. In anderen Fällen kann man mit einem Physiotherapeuten durch gezielte Übungen Linderung erfahren“, so der Chefarzt.

Kommen aber diese Therapieansätze nicht in Frage oder haben sie keinen Erfolg gebracht, dann kann man eine Operation in Betracht ziehen. „Die meisten Eingriffe können wir minimal-invasiv also durch sehr kleine Schnitte vornehmen“, erklärt Faris Hasecic, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie am St. Antonius Krankenhaus. Dadurch werde die Heildauer deutlich reduziert und Komplikationen gemindert. Verursacht ein schwaches Gelenk die Probleme, so könne man diese durch Versteifen des Gelenkes eliminieren. „Das spürt

ANTONIUS-FORUM:

Übergewicht?

Therapiemöglichkeiten zur Erlangung des Wunschgewichts



15. Sept. 2022, 17:00 Uhr, Cafeteria

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstr. 23, 50968 Köln

Am Röntgenbild erläutert Facharzt Faris Hasecic einer Patientin, welche Behandlungsmöglichkeiten in Betracht kommen. Foto: St. Antonius Krankenhaus

der Patient später nicht und es schränkt ihn auch nicht ein, selbst Joggen ist dann kein Problem“, so der Experte. Aber auch größere Eingriffe, bei denen mehrere Zehen korrigiert werden, können mitunter ohne große Hautschnitte durchgeführt werden. Das kommt insbesondere Patienten mit Diabetes zugute, da bei ihnen die Wundheilung an den Füßen besonders langwierig sein kann.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Fußambulanz

Im St. Antonius Krankenhaus wird großen Wert auf die Zusammenarbeit unter den medizinischen Fachbereichen gelegt. Dazu gehören insbesondere Patienten, die in der hauseigenen diabetischen Fußambulanz behandelt werden. Hier arbeiten die Experten aus der Diabetologie, Angiologie, Podologie und der Orthopädischen Chirurgie eng zusammen. „Diabetes kann allgemein die Therapiedauer von Erkrankungen des Bewegungsapparates im Allgemeinen, und bei Fußerkrankungen im speziellen deutlich verlängern. Daher ist diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ein großer Gewinn für unsere Patienten“, weiß Priv.-Doz. Dr. Kohlhof.

Antonius-Forum rund um den Fuß

Am 25. August, ab 17 Uhr, dreht sich in der Cafeteria des St. Antonius Krankenhauses im Rahmen des Antonius-Forums alles um das Thema „Gut zu Fuß – Was tun bei Fußschmerzen“. Dann informiert Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof gemeinsam mit Kollegen aus der Orthopädie, Physiotherapie und Orthopädietechnik rund um Erkrankungen an den Füßen. Die Veranstaltung wird vom Förderverein präsentiert. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.

KONTAKT:

St. Antonius Krankenhaus
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof
Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie
Schillerstraße 23, 50968 Köln
Terminvereinbarung: Carolin Lauer
Telefon: 0221 / 3793-1512 | UHO@antonius-koeln.de
oder online unter: **antonius-koeln.de/medizin/unfall-hand-und-orthopaedische-chirurgie**

st.antoniuskrankenhauskoeln St. Antonius Krankenhaus Köln

St. Antonius Krankenhaus
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Antonius-Forum

AM 25. AUGUST 2022 | 17 UHR

Gut zu Fuß -
Was tun bei Fußschmerzen

Inhalte:
- Ursachen
- Krankheitsbilder
- Therapiemöglichkeiten

Referenten:
Hüseyin Altunsuyu,
Leiter Abteilung für Physiotherapie

Faris Hasecic, Facharzt
Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Hendrik Kohlhof, Chefarzt
Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie

Veranstaltungsort:
Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus

Eine Veranstaltung des Fördervereins.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstraße 23 ▪ 50968 Köln
www.antonius-koeln.de

Stiftung der Cellitinnen
Einfach da sein

Oldtimerausstellung und Tour der Bürgervereinigung Rodenkirchen

Zu ihrer ersten Oldtimerausstellung mit anschließender Ausfahrt lädt die Bürgervereinigung Rodenkirchen am Sonntag, 28. August, ein. Die historischen Autos stellen sich ab 10 Uhr auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen auf. Sie sind dort bis 12 Uhr zu besichtigen. Die teilnehmenden Oldtimer-Halterinnen und -Halter freuen sich, mit Gästen ins Gespräch zu kommen, und stellen ihre blitzenden, liebevoll auf Hochglanz polierten Schätze auf dem Platz vor. Um 12 Uhr startet die Ausfahrt der angemeldeten Autos auf eine Tour in die Voreifel. Um 15 Uhr trifft sich die Oldtimer-Gruppe zu Kaffee und Kuchen in Bonn, wo sie in netter Runde miteinander über Oldtimer plaudern können. Die Rückreise erfolgt dann gegen 17 Uhr in Eigenregie.

Oldtimer sind ein Kulturgut der technischen Geschichte. Der Bestand an Oldtimern nimmt stetig zu. Es gibt viele Fans. Zahlreiche Menschen begeistern sich für die Geschichte der Automobile, auch in Rodenkirchen. Längst wird die Szene nicht mehr allein von den besonders kostbaren Automobilen der fünfziger Jahre oder noch früher beherrscht. Heute sind es oft Fahrzeuge mit H -Kennzeichen, die älter als 30 Jahre sind und die einige von uns noch aus ihrer Jugend kennen oder selbst gefahren sind.

Für die Teilnahme mit einem Oldtimer ist eine Anmeldung auf dem Anmeldebogen erforderlich auf . Das Startgeld kostet 40 Euro für ein Auto mit Fahrer:in und zusätzlich 10 Euro für jede weitere mitfahrende Person. Das Startgeld muss mit der Anmeldung im voraus überwiesen werden. Anmeldeschuss ist am 19. August. Der ausgefüllte Anmeldebogen kann per E-Mail an oder per Fax an 0221/ 352300 geschickt werden. Die Bürgervereinigung stellt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Roadbook (Weginformation für die Tour) in nachhaltiger digitaler Form oder als gedruckte Papierversion zur Verfügung. (ht).

Defekte Horizontalsperre | Querdurchfeuchtung | Ausblühungen | Schimmelbefall

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH
OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

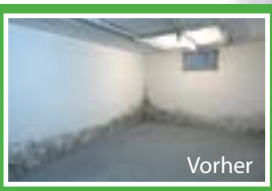
Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE
NASSE KELLER



VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
✓ Schadensanalyse
✓ Sanierungskonzept
✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Hommage für Ludwig Sebus **und sein Werk**

MONREAL-SPIELKREIS ZEIGT ANLÄSSLICH SEINES 70. GEBURTSTAGES EIN MILLJÖSPIEL RUND UM DIE LIEDER DES 96-JÄHRIGEN

In diesem Jahr feiert der Fritz-Monreal-Spielkreis aus Klettenberg sein 70-jähriges Bestehen. Der Verein hat sich der Förderung und Pflege der kölschen Sprache verschrieben, jedes Jahr führt das Theater-Ensemble ein neues Mundartstück im lokal im Veedel beheimateten Brunosaal auf. Der dortigen Pfarre St. Bruno fühlt sich der Spielkreis eng verbunden, deshalb auch die Treue zum Spielort.

Das Ensemble umfasst 17 Schauspielerinnen und Schauspieler im Alter von 22 bis 76 Jahren. Neun weibliche und acht männliche Akteure stehen auf der Bühne, insgesamt tragen 35 Menschen vor, auf und hinter der Bühne zum Gelingen der Veranstaltung bei. „Alles ist handgemacht." Nicht nur die Stücke werden selber geschrieben, auch die Bühnenbilder werden in Eigenregie von Mitgliedern des Spielkreises selbst gebaut und bemalt. Das zeichnet den Spielkreis aus, wie auch die Hingabe und Spielfreude jedes/jeder Einzelnen. „Wir nennen uns Spielkreisfamilie und das leben wir auch. Jeder/Jede Einzelne ist wichtig. Das ist unser Erfolgsrezept für das Gelingen eines erfolgreichen Theaterstücks", sagte dann auch

Bei der Vorstellung: Altmeister Ludwig Sebus (l.) und der Spielkreis-Vorsitzende und Autor des Stücks, Stephan Henseler. Foto: Thielen.

der erst 32-jährige Autor und Vorsitzende des Spielkreises, Stephan Henseler. Nach zweijähriger Corona-Zwangspause ist der Spielkreis endlich wieder am Start, das gesamte Ensemble ist hochmotiviert und mit großer Freude dabei.

Zum Geburtstag ein „Sebus-Stück"

In diesem Jahr präsentiert der Monreal-Spielkreis seinen Besucherinnen und Besuchern ein ganz besonderes Stück: „Circus Colonia" ist ein Milljöspiel, geschrieben um die Lieder von Ludwig Sebus. Es erinnert an die großartigen zeitlosen Texte und Lieder des Grandseigneurs des Kölner Karneval. Auch wenn viel gesungen wird, ist es keinesfalls ein Musical, sondern, wie bereits erwähnt, ein Milljöspiel. „Circus Colonia" lädt ein zum Singen, Schunkeln und Lachen. Baas Stephan Henseler ist stolz, sein Stück dem Kölner Publikum präsentieren zu dürfen: „Das ist so etwas wie ein Ritterschlag für unseren Spielkreis!" So steht auch Ludwig Sebus zu hundert Prozent hinter dem Projekt und unterstützt den Spielkreis, wo er nur kann. Er selbst wird natürlich nicht jeden Abend auf der Bühne stehen. Noch einmal Henseler: „Aber durch seine Lieder ist er ja dennoch täglich irgendwie dabei!"

Premiere des Stückes „Circus Colonia" ist am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr im Bruno-Saal in Klettenberg. Danach wird jeweils freitags, samstags und sonntags bis zum 20. November gespielt. Der Eintritt kostet pro Person 18 Euro inklusive Garderobe. Karten gibt es ab sofort direkt beim Spielkreis bei Familie Henseler unter der Telefonnummer 02203/32384.

Darüber hinaus kann man Karten aber auch noch an der Theaterkasse am Neumarkt in der U-Bahn-Station oder bei Tabakwaren Wilden auf der Luxemburger Straße 269 kaufen, wo auch Flyer ausliegen. Mehr Informationen auf www.spielkreis-fritz-monreal.de.

Sie wollen noch wissen, wer Fritz Monreal war? Das war der Küster von St. Bruno, der den Spielkreis im Jahr 1952 „zur Förderung und Pflege der kölschen Mundart" gegründet und lange Jahre geleitet hat. (ht).

Zu Ludwig Sebus:

Geboren 1925 in Köln, 1943 als 18-Jähriger in die Armee eingezogen, geriet in russische Kriegsgefangenschaft, kam erst 1949 in das zerbombte Nachkriegsköln zurück. 1950 schloss er sich dem Altermarkt-Spielkreis an und wurde dann beim Literarischen Komitee des Festkomitees Kölner Karneval drei Jahre lang auf seine kommenden Bühnenauftritte vorbereitet. Den ersten großen Erfolg hatte er in der Session 1954/55 mit dem Lied „Jede Stein in Kölle es e Stöck von dir". In den folgenden Jahrzehnten machte er sich einen Namen als Krätzjensänger, Moderator, Schauspieler und Träger der Willi-Ostermann-Medaille, kurz: er ist eine Karnevals-Legende schon zu Lebzeiten. Sein Motto ist nach wie vor: „Wer glücklich sein will, muss andere glücklich machen!"

Schrieb in den siebziger und achtziger Jahren jedes Jahr wie sein weibliches Pendant Marie-Luise Nikuta ein Mottolied. „Circus Colonia" war Motto und Mottolied der Session 1981. Sebus sang damals: „Circus Colonia! Unger einem Zelt, treffen sich alle Kölsche, un der Rest der Welt!"

Motto dann, im Jahr 1983: „"Es war einmal … Kölner Karneval wie ein Märchen!" Sebus sang „Wer hat Dornröschen wachgeküsst. Das war auf alle Fälle, ein Mann, den keine Frau vergisst, ne Märchenprinz us Kölle!" Zum „Märchenprinzen" wurde damals ein Weißer Bürger, Kurt Ludes, Präsident der KG „Alt-Köllen" und später auch Ehren-Präsident bei der Weißer KG „Kapelle Jonge". Der sprang für den designierten Prinzen aus seiner Gesellschaft ein, der Probleme mit dem Finanzamt bekam und wenige Tage vor der Proklamation vom Kölner Boulevard „abgeschossen" wurde. Ludes und seine beiden Mitstreiter

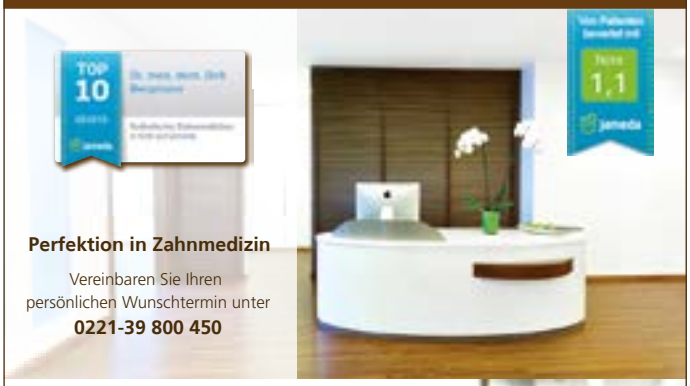
Ludwig Sebus. Foto: Privat.

machten ihre Sache wirklich gut und krönten ihre Session mit einem Besuch im Ornat beim Papst in Rom. (ht).

Sommerfest in Rondorf
Eintritt frei!
Live Music - Grillen + Waffeln - Dosenwerfen + Verlosung
Rondorfer Hauptstraße 22 / Ecke Kapellenstraße
Am 13. August 2022 ab 14 Uhr
Gaststätte „Zur Alten Post“
Restaurant - Bar - Events
50997 Köln - Rondorfer Hauptstraße 22
Tel. 02233 / 949 1955 - Fax 03212 467 4666
E-mail: zap@email.de - www.grco.de/bbt3dt
Vorgruppe `Moh´
Hauptgruppe
RALLE VENTURA

TREPPENLIFTE & AUFZÜGE

Treppenlifte
Senkrechtaufzüge
Plattformlifte
TREPPENLIFTE ab 3.400 €
Kostenlose Beratung
Fachgerechte Montage
Persönlich und kompetent
FISCHER TREPPENLIFTE GmbH UND SENIORENPRODUKTE
Telefon: 0 24 43 - 90 27 830 | www.fischer-treppenlifte.de

Die Zahnarztpraxis Rodenkirchen
Innovative Technik • Know-how • Menschlichkeit

Perfektion in Zahnmedizin
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin unter
0221-39 800 450
- Kronen und Brücken ohne Abdruck in einem Termin dank hochpräziser 3D Computertechnik.
- Schmerzfreie 3D Computer Implantate durch modernste DVT 3D Diagnostik.
- Zahntechnisches Labor direkt in der Praxis.

Alle Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin in einer Praxis

Zahnarztpraxis Dr. Dirk Bergmann | Telefon: 0221 - 39 800 450
Schillingsrotter Str. 39-41 | EG. | 50996 Köln-Rodenkirchen | www.doktor-bergmann.de

MICHAELSHOVEN: Stimmung, bis das Ordnungsamt kam

Die Bläck Fööss mit den beiden „Urgesteinen“ Bömmel Lückerath (ganz links) und Erry Stocklosa (Zweiter von rechts) sangen vornehmlich ältere Songs, als „kölsche Hymnen“. Foto: Hedwig Thielen.

Runde 70 Jahre wurde die Diakonie Michaelshoven vor zwei Jahren. Da war ein großes Benefizkonzert geplant, das aber – der Pandemie geschuldet – zweimal abgesagt werden musste. Jetzt fand es statt, die „Bläck Fööss“ und die „Paveier“, beides Bands aus der allerersten Reihe kölscher Musikgruppen, begeisterten die Fans im weiten Park von Michaelshoven gleichermaßen.

Der Vorstandsvorsitzende der Diakonie, Uwe Ufer, begrüßte die vielen Besucher im weiten Rund und erinnerte noch einmal an den Zweck dieses Benefizkonzertes. Die Diakonie sammelte Geld für ihr Projekt „Mittagessen für Kinder“, mit dem man einen nachhaltigen Mittagstisch für bedürftige Kinder, frisch zubereitet von einem Koch, finanziert. Als die Summe gezählt wurde, kamen erfreuliche 10.861,26 Euro zusammen. „Das sind insgesamt 2.172 Mahlzeiten, denn ein Mittagsmenu kostet ja fünf Euro“ so eine zufriedene Sprecherin zum Bilderbogen.

Während sich die „Bläck Fööss“ bei ihrem Konzert auf viele ältere Lieder (Katrin, Meiers Kättche, In unserem Veedel, und Bye, bye my love) konzentrierten, die mittlerweile als „kölsche Hymnen“ gelten, ging bei den Paveiern so „richtig die Post ab“. Sven Welter, „Bubi“ Brühl & Co. sorgten mit ihren Liedern so richtig für Stimmung und wurden erst nach mehreren Zugaben von der Bühne gelassen. Beziehungsweise: sie mussten von der Bühne, weil es nach zehn Uhr war und das Ordnungsamt auf der Matte stand. (ht).

Die „Paveier“ mit ihrem Sänger Sven Welter (Mitte) brachten Stimmung in den Park von Michaelshoven und verließen die Bühne nach mehreren Zugaben erst, als das Ordnungsamt auftauchte. Foto: Hedwig Thielen.

Markus Reinhardt, fotografiert von Marcus Engler.

„Blue:Notes": Markus-Reinhardt-Ensemble

Zigeuner-Musik im Bistro verde. Am Freitag, 19. August, gastiert das Markus-Reinhardt-Ensemble im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Die Band besteht aus Markus Reinhardt, Violine, Janko Wiegand, Rhythmusgitarre, Zoltan Püsky, Sologitarre, Smeili Adler, Sologitarre und Jungeli Albrecht, Kontrabass. Eintritt wie immer 15 Euro, Vorverkauf empfohlen.

Das Markus Reinhardt Ensemble hat seine musikalischen Wurzeln einerseits in der Musik des französischen Jazz- und Zigeunergitarristen Django Reinhardt, ¬ einem Großonkel von Markus Reinhardt – andererseits in der traditionellen osteuropäischen Zigeunermusik. Auf dem Hintergrund dieser Tradition hat das Ensemble eine eigenständige Musik entwickelt, die sich auch fremden Einflüssen öffnet und trotzdem ihre Identität bewahrt. Der Klang des Markus Reinhardt Ensembles hebt sich deutlich von dem der gängigen „Sinti-Swing"-Gruppen ab: Die Musiker reproduzieren nicht einfach Musikstile der Vergangenheit, sondern drücken ihre eigene Lebenswirklichkeit aus.
Das im Text verwendete Wort Zigeuner wird von Markus Reinhardt und den Künstlern des Ensembles als Selbstbezeichnung gewählt und gegenüber anderen ethnischen Zuschreibungen bevorzugt, da „Sinti und Roma nur zwei Stämme sind und es viele mehr gibt".
Markus Reinhardt ist ein Kölner Violinist und Großneffe des weltberühmten, französischen Jazz- und Zigeunergitarristen Django Reinhardt. Er ist tief in der Tradition seiner Familie verwurzelt: Seine ersten musikalischen Einflüsse gingen von Vater und Onkel aus. Als Sechsjähriger trat er mit der Familie auf und spielte dabei traditionelle Zigeunermusik. Besonders hatten es ihm die alten Platten seines Vaters mit den legendären Aufnahmen des 'Hot Club de France' mit Django Reinhardt und dem Jazz-Geiger Stéphane Grapelli angetan. Diese Musik inspirierte den 17-Jährigen dazu, neben der Mitwirkung in der traditionellen Gruppe seiner Familie auch andere Wege zu gehen: Er gründete 1974 zusammen mit seinen Cousins Janko Wiegand und Janosch Lehmann – beide Gitarristen – seine erste Gruppe. Wenig später kam der Kontrabassist Andreas Schilling dazu. In den 20er Jahren kam für ihn Jungeli Albrecht.
Durch Konzerte, Rundfunk- und Fernsehauftritte sowie die Mitwirkung bei verschiedenen Festivals wurde die Gruppe schnell bekannt. Auch in den folgenden Jahren blieb Markus Reinhardt seinem Grundsatz treu, seine musikalischen Grenzen zu erweitern: Er traf auf Stéphane Grapelli, interessierte sich für Neue Musik, wirkte bei verschiedenen Aufnahmen von Werken moderner Komponisten mit und bereicherte das Ensemble mit wechselnden Gastmusikern wie dem Schlagzeuger Jaki Liebezeit, dem Perkussionisten Ramesh Shotam oder dem DJ Rupen Gehrke u.a.. (ht).

Musik in der Erlöserkirche: Ewald Sträßer - der rheinische Brahms

Werke für Violine und Klavier von Ewald Sträßer sowie Werke von Clara und Robert Schumann erklingen am Sonntag, 21.August, um 18 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses neben der Erlöserkirche. Ewald Sträßer (1867-1933, internationale Schreibweise Straesser), der auch der rheinische Brahms genannt wird, stammt aus Burscheid im Bergischen Land. Seine Musik ist weitgehend in Vergessenheit geraten, obwohl seine Werke zu Lebzeiten durch namhafte Künstler wie Artur Nikisch, Wilhelm Furtwängler, Elly Ney und das Rosé-Quartett aufgeführt wurden. Das Sträßer-Festival in Köln im Jahre 1917 stellte seine Werke prominent vor. Bevor er als Professor für Komposition nach Stuttgart berufen wurde, hat er viele Jahre in Köln am Konservatorium Tonsatz gelehrt.
Seine Musik bietet wunderbare spätromantische Momente. Gerühmt wird der teils weitausschwingende melodische Reichtum. Für die Wiederentdeckung seines Werkes hat sich vor allem die Geigerin Gudrun Höbold eingesetzt, die auch für entsprechende Neueditionen sorgt und zusammen mit der Pianistin Eri Uchido 2021 eine Ersteinspielung auf CD vorgenommen hat. Im Konzert erklingt des Weiteren auch Musik von Clara und Robert Schumann. Gudrun Höbold studierte an der Hochschule für Musik Leipzig Violine sowie Kammermusik. Sie war Mitglied der Philharmonie Suhl und des Orchesters der Landesbühnen Sachsen in Dresden. Gudrun Höbold spielt bei renommierten Barockorchestern wie „Musica Antiqua Köln", „La Stagione Frankfurt" und „Capella Coloniensis". Sie tritt vielfältig als Solistin und Kammermusikerin auf und hat einen Lehrauftrag für Violine an der Musikhochschule Köln, Standort Wuppertal inne.
Die Pianistin Eri Uchino studierte im Fach Klavier an der Japan-Universität in Tokio; an der Hochschule für Musik und Tanz Köln schloss sie den Diplom-Studiengang Klavier und ein Master-Studium im Fach Liedbegleitung mit Auszeichnung ab. Als Kammermusikerin erhielt Eri Uchino mehrere Preise. In den letzten Jahren konzertierte sie in verschiedenen Kammermusik-Ensembles Als Korrepetitorin ist sie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln am Standort Wuppertal tätig. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte ist erbeten. Das Tragen einer medizinischen Maske ist nach jetzigem Stand erbeten. Infos unter www.erloeserkirche-rodenkirchen.de. (ht).

GARDA – ELEGANZ UND LEBENSFREUDE AM SEE
Ein schmuckes italienisches Städtchen inmitten üppiger, mediterraner Vegetation, dazu der tiefblaue Gardasee – das ist Ihr Urlaubsort! Sie besuchen das faszinierende Verona, die beeindruckende Festung von Peschiera und lernen all die pittoresken Orte am See kennen: Riva, Malcesine, Bardolino und Sirmione erwarten Sie zum Bummeln und Genießen.
10 Tage, 16.09.22 – 25.09.22
€ 1.364 p.P. im DZ/HP
3-Sterne Superior Hotel La Perla, zentral und nur ein paar Schritte vom Gardasee entfernt gelegen
Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0221 – 34 02 88 0
Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de
www.felixreisen.de

Von links: Manfred Oesterle, Berlin bleibt doch Berlin. Simplicissimus Jahrgang 1958, Nr. 49, Hanns Erich Köhler: „Dynastie Adenauer ausgerufen“. Simplicissimus Jahrgang 1955, Nr. 14 und Th. Th. Heine, Die rote Bulldogge, das Wappentier des Simplicissimus, entworfen 1896. c: Käthe Kollwitz Museum Köln.

Der neue SIMPLICISSIMUS – Satire für die Bonner Republik

SONDERAUSSTELLUNG MIT RAHMENPROGRAMM, FÜHRUNGEN, VORTRAG UND EINER FILMPRÄSENTATION SOWIE WORKSHOPS FÜR ALLE

Wie ein Phönix aus der Asche erscheint im Nachkriegsdeutschland die Wochenzeitschrift SIMPLICISSIMUS neu und liefert in Wort und Bild kritische Kommentare und vergnügliche Glossen zu Sitten und Unsitten, Hoffnungen und Ängsten der jungen Bundesrepublik.

Das Käthe Kollwitz Museum Köln widmet dem bekanntesten Satireblatt der Wirtschaftswunderjahre bis zum 3. Oktober eine Sonderausstellung. Titelblätter, Zeichnungen und originale Lithographien aus den Jahren 1954 bis 1967 entführen in eine noch gar nicht so lang vergangene Epoche – und weisen hin auf Parallelen zum heutigen Weltgeschehen.

Schon im Wilhelminischen Kaiserreich nahm der SIMPLICISSIMUS mit Witz und Schärfe politisch-gesellschaftliche Missstände aufs Korn. Manchen galt die Zeitschrift mit dem bissigen Wappentier, der roten Bulldogge, sogar als die „einzige echte Opposition“ jener Epoche. Zu den Künstlern, die damals Bildmotive beitrugen, zählt auch Käthe Kollwitz (1867–1945).

Nach dem Ersten Weltkrieg ist das Blatt jedoch wechselhaften Schicksalen unterworfen: Gleichgeschaltet und gezähmt geht der SIMPLICISSIMUS im September 1944 schließlich an banaler Papierknappheit zugrunde. Der rote Hund beißt wieder zu: In den 1950er Jahren – zur Zeit des Kalten Krieges, der deutschen Teilung und des Wirtschaftswunders – lässt eine frische Riege von Journalisten die kritische Tradition unter dem berühmten Titel wiederaufleben. Bevorzugtes Ziel: die Protagonisten des Ost-West-Konflikts und die Politik Konrad Adenauers in europäischen und in innerdeutschen Fragen. Aber auch der »deutsche Michel« selbst muss sich Schmähkritik gefallen lassen.

Wiederum sind es vor allem die Zeichner, die dem Blatt ein prägnantes Gesicht verleihen – sowohl bereits bekannte Matadore wie A. Paul Weber (1893–1980), aber auch neue Künstler wie Hanns Erich Köhler (1905– 1983) oder H.M.-Brockmann (1912–1968) liefern Beiträge mit Biss. Erneut heißt es Angriff! Bald schon wird die rote Dogge von Politikern und anderen Spitzen der Gesellschaft wieder gefürchtet – und das Blatt von seinen Leserinnen und Lesern gefeiert. Beim Blick in den satirischen Zerr-Spiegel jener Jahre erscheinen die alten sozialkritischen Themen und politischen Spannungen vor dem Hintergrund gegenwärtiger Entwicklungen erschreckend aktuell. (ht).

Schon seit 2008 im Team

NEUE DIREKTORIN DES KÄTHE KOLLWITZ MUSEUMS IN KÖLN

Katharina Koselleck (Jahrgang 1975) ist neue Direktorin des Käthe Kollwitz Museums in Köln.

Bereits seit 2008 ist die Kunsthistorikerin hauptverantwortliche wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin für Sonderausstellungen im Team ihrer Vorgängerin Hannelore Fischer, die Ende März in den Ruhestand gegangen ist. Mit der Ernennung Katharina Kosellecks zur neuen Leiterin gibt die Kreissparkasse Köln als Trägerin des Museums ein Kontinuitätsversprechen für eine erfolgreiche Weiterführung.

„Für Käthe Kollwitz steht der Mensch im Mittelpunkt. Diese zentrale Aussage der Künstlerin, ihre beeindruckende Persönlichkeit und unsere einzigartige Sammlung werden auch weiterhin Ausgangspunkt und Motivation für meine Arbeit sein“, so Koselleck. Das Käthe Kollwitz-Museum Köln besitzt die umfangreichste und in sich geschlossene Kollwitz-Sammlung weltweit.
Die bisherige Sammlungspolitik soll fortgesetzt werden, ebenso das Ausstellungprogramm: Hier liegt der Schwerpunkt auf dem Werk von Künstler*innen und Themen, die im Kontext zu Kollwitz‘ Schaffen stehen, auf zeichnerischen und druckgraphischen Techniken oder Fotografie. Die neue Direktorin plant darüber hinaus, über den zeitlichen Horizont der Kollwitz hinauszublicken und künstlerische Positionen der Gegenwart zu präsentieren, sowohl in Ausstellungen als auch in Interventionen.

Zudem sollen Themen wie Barrierefreiheit, Digitalisierung und Nachhaltigkeit des Museumsangebotes ausgebaut werden. (ht).

GOLDANKAUF & ZAHNGOLDANKAUF

Sofort Bargeldauszahlung!

Wir kaufen seit über 14 Jahren in Köln

Münzen, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber, Bestecke, Zinn und Platin usw.

Jetzt Hausbesuche möglich!

GOLD ANKAUF 4u

Hauptstraße 71 - 73 | Köln-Rodenkirchen (Sommershof)
Telefon 02 21 - 53 40 99 63 | www.goldankauf4u.de

Ihr Partner für Zäune und Toranlagen.

www.a3-zaunbau.de

a3-zaunbau
Erlengrund 4 | 50997 Köln
Telefon 0163 216 14 80
E-Mail: info@a3-zaunbau.de

Großes Stadtteilfest am dritten August-Wochenende

Die Domstürmer. Foto: Privat.

BÜHNE AUF DEM MATERNUSPLATZ – HAUPTSTRASSE: SHOPPINGMEILE

Nach zwei Jahren der Pandemie ist es am dritten August-Wochenende wieder soweit: die Rodenkirchener Sommertage stehen auf dem Programm. Und es gibt einige Neuerungen. Doch dazu später.

Was gleich bleibt: die Straßensperrung. Ab Freitag, 18.30 Uhr werden die Hauptstraße ab Ecke Kirchstraße bis Walther-Rathenau-Straße, die Barbarastraße ab Ecke Hauptstraße bis zur Oststraße, die Maternusstraße ab Wilhelmstraße bis zur Hauptstraße für den Verkehr gsperrt. Außerdem gesperrt: der Maternusplatz, der Parkplatz an der Rheingalerie und der Rathausplatz.

Was anders ist: Die große Showbühne steht dieses Mal auf dem Maternusplatz mit Platz für rund 500 Sitzplätze und bis zu 1.000 Stehplätzen. Außerdem die Pilze für Getränke, während die während die Stände mit dem Speisenangeboten auf der Maternusstraße platziert werden. Die Hauptstraße wird in diesem Jahr zur Shoppingmeile. Hier können sich der ortsansässige Einzelhandel, Stände vom Lifestyle-Markt und ausgesuchte „fliegende Händler“ präsentieren.

Ansprechpartner Hauptstraße für Planung und Organisation ist Bruno Deutzmann, Telefon 0173/547 8122.

Taigo 1,0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang | Hubraum: 999 ccm³ | Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0/ außerorts 4,0/ kombiniert 4,7; CO2-Emissionen g/km: kombiniert 108; Effizienzklasse: B Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen.

Jacobs Automobile Bergheim GmbH Lechenicher Str. 30-38, 50126 Bergheim; Tel.: 0 22 71 / 76 17-0, info@jacobs-bergheim.de

JACOBS Automobile Bergheim

Jetzt als Privatkunden
für 181,- €/Monat leasen!**
Kontaktieren Sie uns:

Volker Berndt Centerleiter 02271/7617-66
Michael Müller Verkaufsleiter 02271/7617-27
Jannik Watteler Verkaufsberater 02271/7617-28
Alexander Schmitz Verkaufsberater 02271/7617-36
Christian Kraus Verkaufsberater 02271/7617-29
Jonas Carlier Verkaufsberater 02271/7617-35

**** Privatleasing:** Taigo 1,0 TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang | Hubraum: 999 ccm³ | Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,0/ außerorts 4,0/ kombiniert 4,7; CO2-Emissionen g/km: kombiniert 108; Effizienzklasse: B | Ausstattung: Lackierung: Ascotgrau ; Multifunktionslenkrad, Rücksitzbank ungeteilt, Lehne asymmetrisch geteilt umklappbar,, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent “Front Assist”, Spurhalteassistent “Lane Assist”, 2 USB-C-Schnittstellen vorn, Digital Cockpit, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle, Außenspiegel elektrisch einstell-und beheizbar, **Fahrlichtschal**tung automatisch, mit LED-Tagfahrlicht sowie “Coming home”-und “Leaving home”-Funktion, Berganfahrassistent, u.v.m. | Leasingangebot: Sonderzahlung: 999,00 €; Vertragslaufzeit: 48 Monate; Jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à:[1] 181,00 €; [1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler und Verkäufer des Fahrzeugs, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. **Alle** Werte inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot gilt nur bis zum 30/09/2022 | Stand 07/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen zeigen Designstudien. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. | Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG in der jeweils gegenwärtig geltenden Fassung: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de/co2/ unentgeltlich erhältlich ist.

Bühnenprogramm

Das Bühnenprogramm stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht ganz fest. Samstags beginnt es um 12 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr. Offizielle Eröffnung ist am Samstag um 15 Uhr. Es wechseln sich Live-Showbands der unterschiedlichsten Stilrichtungen ab, so etwas die Domstürmer, die Funky Marys, die „3Söck“, Little Big Band, Zeppelin Salon Rockestra und andere mehr. Außerdem zeigen die Tanzschulen aus dem Kölner Süden wieder ihr Können.

Kinder-Tummelplatz

Der Treffpunkt für Kinder und Jugend ist in diesem Jahr auf der Barbarastraße. Hier eröffnet der Turn-Verein Rodenkirchen mit seiner schier unermüdlichen Vorsitzenden Iris Januszewski den Kinder-Tummelplatz mit großer Wasserrutsche, Hüpfburgen und anderen Attraktionen.

Ansprechpartner für den Bereich Maternusstraße/Maternusplatz sind Sara Luca (Telefon 0163/477 2240 und Ralf Duschat (Telefon 0178/466 2500) von der Firma Cölln-Event, Ansprechpartner für die Hauptstraße wie schon erwähnt Bruno Deutzmann, Telefon 0173/547 8122.

Kölner Bilderbogen

Auch die Bilderbogen-Redaktion ist wie jedes Jahr wieder mit von der Partie. In diesem Jahr verteilen wir kleine „Giveaways“, machen Werbung für unser eigenes Blatt und unseren wöchentlichen Newsletter.
Außerdem laden wir zu eine munteren Schätzspiel ein. Soviel sei schon verraten: es geht um leere Getränkedosen, die wir anlässlich unsrer 750. Ausgabe und des 40-jährigen Bestehens unseres Verlages aufgelegt und mit Prosecco haben befüllen lassen.
An dem Schätzspiel können sich alle Rodenkirchener und Gäste beteiligen, man findet uns wie immer vor dem Haus Hauptstraße 116 gleich neben Steeps Restaurant. Für die Gewinner des Schätzspiels gibt es attraktive Preise wie Verzehrgutscheine in unseren heimischen Restaurants.

Hauptstraße

Die Bespielung der Hauptstraße hat in diesem Jahr zum ersten Mal die Firma Cölln-Konzept von Bruno Deutzmann übernommen. Auf dem Platz an der Rheingalerie wird es nicht nur einen schönen Weinstand, sondern auch eine Oldtimer-Show geben. Eine Modenschau ist auch geplant, und Stephan Schleiner wird mit seinem Klavier für die musikalische Unterhaltung sorgen. Auf der Hauptstraße wechseln sich die Verkaufsstände ab, zwischendurch gibt es immer wieder die Möglichkeit zum Verweilen, einen Wein oder einen Kaffee zu trinken. Auch am Kreisel, dem „Herzstück“ der Lifestyle-Veranstaltung, kann man Verweilen. Und sich entscheiden: entweder weiter auf der Hauptstraße, oder einen Abstecher zur Bühne auf dem Maternusplatz. „Beides ist natürlich auch möglich, nur nacheinander“, so Bruno Deutzmann zum Bilderbogen.
Auf der oberen Hauptstraße geht es lifestylemäßig weiter, auf dem Rathausplatz kann man auch Oldtimer bewundern. Noch einmal Bruno Deutzmann: „Für die Oldtimerbesitzer ist die Teilnahme kostenlos. Ich würde mich freuen, wenn sich noch einige telefonisch bei mir melden. Telefon 0173/547 8122!“ Den Abschuss auf der Hauptstraße machen einige ausgesuchte Blumenhändel auf Höhe der AVIA-Tankstelle. (ht).

Die „Funky Marys“. Foto: Privat.

KÖLNER BILDERBOGEN
STELLENMARKT

Wir suchen für sofort!

Service Mitarbeiter/innen
(m/w/d)

Infos unter:
Tel. 0 22 33 - 949 1955
oder zap@email.de

„Zur Alten Post“
Restaurant - Bar - Events
50997 Köln
Rondorfer Hauptstraße 22

Kreativität mit Zahlen
Nacken Hillebrand Partner
Christoph Hillebrand
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

RODENKIRCHENER
SCHLEMMER- & ABENDMARKT
JEDEN LETZTEN DIENSTAG IM MONAT:
31. Mai - 28. Juni - 26. Juli - 30. Aug. - 27. Sept. 2022
jeweils von 15.00 – 22.00 Uhr
in Rodenkirchen auf dem Maternusplatz
TREFFPUNKT Rodenkirchen
VORMERKEN! Nächster Termin 30. August 2022
Mehr Infos unter: www.a-v-a.net

Mitsingkonzert im Park Michaelshoven

Am 4. August findet im Park der Diakonie Michaelshoven, Pfarrerte-Reh-Straße in Köln-Rodenkirchen, ab 19 Uhr ein Mitsingkonzert statt. Der Musiker Torsten Eichler und die Band Happy Tones werden bekannte kölsche Songs und auch Charthits gemeinsam mit dem Publikum singen. Der Eintritt ist frei und findet im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ statt, die aktuell in der Diakonie Michaelshoven zu besuchen ist. (ht).

Dem FC zuschauen im „Sieger-Treppchen“

Waren in der letzten Bundesliga-Saison die Spiele der Geißbock-Elf zu sehen, fanden sich schon mal einige Fans zum gemeinsamen Schauen in der Gastronomie vom „Treppchen“ ein.

Allerdings war die Zahl der in der „Wein-Bar“ versammelten Fans meist recht übersichtlich. Das will der neue Betriebsleiter von Rodenkirchens ältester Gastronomie jetzt ändern. Denn die bisherigen Betriebe, die Frank Conzen geleitet hat, waren bei FC-Spielen wahre „FC-Hochburgen“.

Die Lokalität wurde für Fernseh-Übertragungen „in Form“ gebracht, nur ein passender Namen wollte Frank Conzen nicht einfallen.

Hilfe kam in Person von Frank Conzens Tochter Jessica. Der Studentin der Innenarchitektur (laut Info auf XING) fiel nach kurzer Überlegung ein mehr als passender Name ein: „Sieger-Treppchen“!

Da kann man nur sagen: „Hoffentlich ist Nomen auch ganz oft Omen!“ (ht).

Rodenkirchen trauert um Hanna Köhl

Rodenkirchen trauert um Hanna Köhl. Die bekannte Rodenkirchenerin starb in den ersten Junitagen und wurde auf dem alten Friedhof beerdigt. Um sie trauern als engste Familie fünf Kinder mit Partnern, zehn Enkel und zehn Urenkel.

Hanna Köhl war als Tochter von Antonia und Josef Kallscheuer im Dezember 1924 in Rodenkirchen geboren worden. Sie wurde Hauswirtschaftslehrerin und bekam mit ihrem Ehemann Josef fünf Kinder.
Ihre Heimat war auch die katholische Pfarrgemeinde St. Maternus, wo sie zeitlebens engagiert war, angefangen vom damaligen Mütterverein bis zur Altenbetreuung. Noch im hohen Alter arbeitete sie im Leitungsteam des Altenclubs mit.
Zu Zeiten der Kindererziehung waren es Campingurlaube mit der eigenen Familie, später auch Ferien mit Wandern in den Alpen, Reisen nach Griechenland, Holland und Belgien, Pilgerreisen mit der Pfarrei nach Israel. Bis ins hohe Alter war sie auch Mitglied im Turn-Verein Rodenkirchen und lange Zeit die älteste Aktive. Wer sie gut kannte, nannte sie eine gute Zuhörerin, als Ratgeberin gefragt, verschwiegen, großzügig, hilfsbereit und empathisch.
„Sie hinterlässt eine ganz große Lücke“, war aus der Verwandtschaft zu hören.

Kleine Bemerkung am Rande: Auf besonderen Wunsch der Enkel war bei der Beerdigung auf dem Friedhof der Kasalla-Hit „Mir sin uns widder!“ zu hören. (ht).

BIOSTHETIK
Franke
Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Leev Fastelovendsfründe,

wir, die Löstigen Wiever vun St. Georg, starten einen erneuten Aufruf an Euch, bei uns mitzumachen.
Seit 1990 veranstalten wir jedes Jahr unsere Sitzungen im Pfarrsaal von Weiß. Die letzten beiden Sessionen mussten Corona bedingt ausfallen, und krankheitsbedingt hat sich zudem die Zahl der aktiven Wiever deutlich minimiert. Wir möchten jedoch weiterhin das Kölsche Brauchtum leben, können dies aber mit den derzeit Aktiven nicht so stemmen, wie wir es all die Jahre getan haben. Natürlich ist die Aktivität in der Gruppe zeitaufwendig, aber der Spaß an der Freud, diese Traditionen aufrecht zu erhalten, machen es allemal wieder wett. Hier sind auch die Damen der Karnevalsgesellschaften angesprochen, aktiv bei uns mitzumachen und die Bühnenluft des Gürzenich zo Wieß zu schnuppern. Egal ob Sketche, Büttenrede oder Tänze - bei uns gibt es vielfältige Mitmach- Möglichkeiten. Wegen der regelmäßigen Treffen und Proben ist es von Vorteil, im Umkreis der Altgemeinde Rodenkirchen zu wohnen, natürlich keine Pflicht. Auch die Kölsche Sprache ist von Vorteil, jedoch keine Grundvoraussetzung.
Wenn wir Euer Interesse geweckt haben und Ihr Zeit und Lust habt, aktiv auf der Bühne bei uns mitzumachen, seid Ihr herzlich zu unserem nächsten Stammtisch am Donnerstag, den 18. August um 19 Uhr, ins Pfarrheim nach Köln- Weiß eingeladen. Weitere Rückfragen gerne an Jule.Kiessling@netcologne.de. Wir freuen uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen. Bleibt gesund und seid herzlich gegrüßt,
Eure Löstigen Wiever
vun St. Georg.

R.G. SCHEEN
MALERWERKSTÄTTE
Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung • Bodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung, Wärmedämmung • Sanierung bei Schimmelpilzbefall

Neu im Alpenbiergarten: „Alpenfladen“ und „Beef Gourmet Tatar“

Jürgen Schwarz, den seine Freunde nur „Blacky“ nennen, ist ein kölscher Gastronom mit Geburtsort im Allgäu. Um seinen Alpenbiergarten „Auf Schelling“ in Rodenkirchen, Heinrich-Lübke-Ufer 18 auch für den heimischen Gourmet noch interessanter zu machen, ist Schwarz immer auf der Suche nach besonderen Genüssen, die er seinen Gästen auch in seiner Open-Air-Gastronomie unter hohen Bäumen anbieten kann. So ist zum Beispiel der „Weißwurst-Frühschoppen“ zu nennen, bei dem jeden Sonntag im Sommer ab dem Mittagsläuten Weißwürste von Original Bayerisch-königlichen Weißwurst-Hoflieferanten angeboten werden. Besonders beliebt sind auch die Spanferkel vom Holzkohlengrill, die oft freitags abends „Auf Schelling“ auf der Speisearte stehen.

Kürzlich sind zwei neue Schmankerl im Alpenbiergarten hinzugekommen, die Jürgen Schwarz auch in Verbindung mit Starkoch Mario Kotaska entdeckt beziehungsweise entwickelt hat. Da ist als erstes der „Alpenfladen“, auch „Wolkenpizza“ beziehungsweise italienisch Pinsa genannt. Das ist im Grunde genommen eine klassische „Romana“ mit passierten Tomaten, Emmentaler, Oregano und Basilikum. Dann kann man als Gast hinzubestellen: Magerer gewürfelter Schinken, Bergsalami, Peperoni, Paprika, Silberzwiebeln, Hüttenkäse und/oder Flönzfladen mit Blutwurst, Apfelmus, Silberzwiebeln, Majoran und Puderzucker. Hat man sich als Gast entschieden, wird die „Wolkenpizza“ so frisch zubereitet. In der Speisekarte kann man alles über die Besonderheiten des Pizzateigs nachlesen, einen entscheidenden Vorteil nennt Schwarz selbst: „Durch die lange Gehzeit bis zu 72 Stunden ist die Pizza leicht verdaulich und bekömmlich, weil im Magen keine weiteren Gärungsprozesse stattfinden!“ Ein weiterer neuer Leckerbissen ist das „Beef Gourmet Tatar“, das aus hundertprozentigem österreichischen Premium Rindfleisch besteht, das ohne Geschmacksverstärker, Farb- und Konservierungsstoffe, Aromazusätze und Glutamat als 150-Gramm-Portion mit Bio-Eigelb, getoasteter Semmel, Silberzwiebel und Gurken serviert wird. Nur noch alles vermischen – fertig ist der Fleischgenuss.

Der Alpenbiergarten „Auf Schelling“ ist im Sommer täglich geöffnet, also auch montags bis freitags ab 15 Uhr, am Wochenende ab 12 Uhr. Er bietet viele leckere Speisen auch für den ganz besonderen Genuss. (ht).

So sieht zum Beispiel eine „Wolkenpizza“ im Alpenbiergarten „Auf Schelling“ aus. Foto: Privat.

SPARKASSE KÖLNBONN:

Über 100.000 Euro Spenden an Ukraine-Flüchtlingsprojekte

Die Sparkasse KölnBonn hat ihre Spendenankündigung für Projekte zugunsten ukrainischer Kriegsgeflüchteter in Köln und Bonn in die Tat umgesetzt. Dabei kamen insgesamt sogar mehr als die in Aussicht gestellten 100.000 Euro zusammen. Aufgestockt wurde die ursprünglich genannte Spendensumme durch rund 6.500 Euro, welche die Sparkasse zusätzlich über Spendengutscheine zur Verfügung stellte.

Die Gutscheine konnten auf der Plattform www.hiermitherz.de eingelöst werden. Hinzu kamen außerdem über 4.800 Euro an privaten Spenden. Auf diese Weise summierte sich der Gesamtbetrag am Ende auf 111.350,84 Euro. Vorstandsvorsitzender Ulrich Voigt freut sich über das Gesamtergebnis: „Für uns ist es wichtig, dass dieses Geld den aus der Ukraine geflohenen Menschen hilft und gleichzeitig die Flüchtlingsarbeit der vielen Ehrenamtlichen in Köln und Bonn erleichtert. Die Projekte können diese Spenden gut gebrauchen. Denn der zermürbende Krieg Russlands in der Ukraine dauert an und verursacht millionenfach Leid und Flucht.“ Die Spenden gingen an insgesamt 21 Kölner und Bonner Projekte, die ukrainischen Kriegsgeflüchteten helfen. Die Organisationen hatten sich zuvor auf der Spendenplattform www.hiermitherz.de registriert, was mit wenigen Schritten zu bewerkstelligen ist. Weitere Spenden sind möglich; dabei kann man vier Bezahlwege nutzen (u. a. Kreditkarte, Überweisung und Lastschrift) und hat keine weiteren Kosten: Projekte entdecken - Ukraine Hilfe - Hier mit Herz (skbn-engagement.de). Auf dem Portal erhalten Vereine und Organisationen in Köln und Bonn die Möglichkeit, Spenden für sich einzuwerben. Das Geld erreicht ohne Abzüge die Empfänger. Die Betriebskosten übernimmt die Sparkasse KölnBonn, die das Portal aufgebaut hat. Ihr Ziel dabei ist, digitales Spenden in der Region einfach und komfortabel zu machen und auf diese Weise auch diejenigen zu unterstützen, die selbst in der Region helfen.

Engelmann
BESTATTUNGSHAUS
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann
Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06
Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsanierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen
Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!
50 Jahre
MS SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK
Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07
Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
WEINHANDEL
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.
ABHOLMARKT
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.
EVENTAUSSTATTUNG
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

DRUCKEREI EMS
Seit über15 Jahren im Veedel!
· OFFSETDRUCK
· DIGITALDRUCK
· BESCHRIFTUNGEN
(SCHILDER / FENSTER / KFZ)
für · Büro · Handwerk · Einzelhandel · Kanzleien · Praxen · Kliniken · Vereine · Gastronomie
Emil-Hoffmann-Str. 45 (Glasfront)
50996 Köln - Rodenkirchen
Tel. 0 22 36 - 88 22 22
Email: info@ems-druck.de
Ihr Druck-Center im Veedel! ALLES AUS EINER HAND !!!
www.ems-druck.de

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

Liebe Leser, wir geben die Termine so weiter, wie sie uns vom jeweiligen Veranstalter mitgeteilt wurden.
Falls Sie unsicher sind, ob die Veranstaltung auch stattfindet, bitte beim Veranstalter informieren. Die Redaktion.

BIS ZUM 19. AUGUST:

Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“, Wanderausstellung in der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 7. Öffnungszeiten: dienstags bis samstags von 12 bis 16 Uhr.

DONNERSTAG, 4. AUG. // 16 UHR

Sommerzauber –Zauberei und andere Überraschungen für Kinder auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen. Kein Eintritt, eine Veranstaltung vom Treffpunkt Rodenkirchen.

DONNERSTAG, 4. AUG. // 19 UHR

Mitsingkonzert im Park von Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße mit dem Musiker Torsten Eichler und der Band „Happy Tones“. Gesungen werden kölsche Tön bis Charts-Hits gemeinsam mit dem Publikum. Eintritt frei, eine Veranstaltung im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“, die aktuell in der Diakonie zu sehen ist.

FREITAG, 5. AUG. // 19 UHR

Heimspiel in der vierten Bundesliga von Fortuna Köln im Kölner Südstadion. Gegner ist der SV Rödinghausen.

SAMSTAG, 6. AUG. // 14 UHR

Fußball-Heimspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln gegen den SV Wehen-Wiesbaden.

SAMSTAG, 6. AUG. // AB 18 UHR

Sommerfest des Veedelsvereins „Knobelbröder“ im Garten der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen, Zugang von der Ringstraße 71, mit Kölsch vom Fass, Cocktailbar, Grillspezialitäten. Für Musik und gute Laune sorgt Diskjockey Wolli.

SAMSTAG, 6. AUG. // 18 UHR

Konzert auf der hinteren Wiese der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. „Everyday Feelings“ –Trotz Vorsicht, Scheu und Angst. Kommunikation ist ist elementar für und alle. Darstellung mit Alexander Scott, Saxophon, Lara Pilloni, Tanz und Carl Zinsius, Schlagzeug. Info unter www.kulturforum-wachsfabrik.koeln.

SONNTAG, 7. AUG. // 12 UHR

Weißwurst-Frühschoppen im Alpenbiergarten „Auf Schelling“ mit Weißwürsten vom königlich-bayerischen Hoflieferanten in Rodenkirchen, Heinrich-Lübke-Ufer 18 (wie jeden Sonntagmorgen im Juli und August). Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag ab 12 Uhr, werktags ab 16 Uhr, auch montags geöffnet. www.alpenbiergarten.de

SONNTAG, 7. AUG. // 12 UHR

„Lesung unter Bäumen“ im Kunstzentrum Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Felicitas Fuchs liest aus ihrem neuesten Roman „Minna – Kopf hoch, Schultern zurück“. Felicitas Fuchs ist das Pseudonym der Erfolgsautorin Carla Berling, die sich mit Krimis und Komödien einen Namen gemacht hat. Eintritt zehn Euro, Info und Tickets unter www.kulturforum-wachsfabrik.koeln.

SONNTAG, 7. AUG. // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Viele Künstler und Gastkünstler laden zum Streifzug durch die Ateliers und bieten ihre Kunst auch zum Kauf an. Info auch unter www.kunstzentrum-wachsfabrik.koeln.

MONTAG, 8. AUG. // 11 UHR

„Unterwegs in der Sürther Aue“ – Klimapolitische Erkundigungen mit den „Grannies for Future“. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt. Ablauf und Treffpunkt werden nach der Anmeldung an melanchthon-akademie.de. mitgeteilt. Info auch www.melanchthon-akademie.de

MIT., 10. AUG. // ABFAHRT 12.30 UHR

Kaffeefahrt des Seniorenkreises Weiß nach Heimbach am Rursee in den „Eifeler Hof“. Anmeldung zu dieser Fahrt bei Gisela Witzel, Telefon 02236/67769. Abfahrt in der Heinrichstraße in Weiß am ehemaligen Hof Altenhoven in Weiß gegenüber der KVB-Haltestelle der Linien 131 und 134, „Weißer Hauptstraße“, Rückkehr circa 20 Uhr.

SAMSTAG, 13. AUG. // 14 UHR

Fußball-Heimspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln gegen Dynamo Dresden.

SAMSTAG, 13. AUGUST // AB 15 UHR

„Räuber-Lager“ des Rondorfer Veedelsvereins „Die Posträuber“ erstmals auf dem Fußballplatz/Clubhaus des SC Rondorf in der Pastoratsstraße 35. Es gibt Spiel und Spaß sowie Essen und Trinken für Jung und Alt.

SONNTAG, 14. AUGUST // 10 BIS 14 UHR

Volksradfahren des TSV Immendorf „21 Kilometer rund um Immendorf“. Start und Ziel ist der Hof der alten Schule in Immendorf, Godorfer Straße 2. Nach der Rundfahrt begint das Sommerfest des Vereins an gleicher Stelle, mit Essen, Trinken, Attraktionen für Jung und Alt sowie Live-Musik des Duos „DieZwei“.

MATERNUS Seniorencentren

© Gerda Laufenberg

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21 . 35 98 - 0 · www.maternus.de

SONNTAG, 14. AUG. // 11.30 UHR

Die kölsche Filmmatinee im Odeonkino, Severinstraße 81, zeigt anlässlich des 75. Geburtstages von Diether Krebs zwei Folgen der legendären WDR-Fernsehserie „Ein Herz und eine Seele“. Karten täglich ab 16 Uhr im Odeon-Kino oder unter 0221/31 31 10.

MITTWOCH, 17. AUG. // 19.30 UHR

Frank Schätzing liest im Vringstreff, Südstadt, Im Ferkulum 42, aus seinem Buch: „Was, wenn wir einfach die Welt retten?“. Eintrittskarten für die Lesung zum Preis von neun Euro, ermäßigt sieben Euro, gibt es im Vorverkauf unter Telefon 0221/278 5655 oder per Email an info@vringstreff.de sowie an der Abendkasse.

WASSERSCHADEN 0163 339 46 60
ÖLFEUERUNG 0163 339 46 62
GASFEUERUNG 0163 339 46 61

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz” seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68
0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

FREITAG, 19. AUG. // 20 UHR

Blue:Notes-Veranstaltung im „Bistro verde“ in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, mit dem Markus-Reinhardt-Ensemble. Eintritt 15 Euro.

FREITAG, 19. AUG. // 17.30 BIS 19.30 UHR SAMSTAG, 20. AUG. // 10.30 BIS 14 UHR

Schnupperkurs des Kanusportvereins „Grün-Gelb“ in Rodenkirchen, Uferstraße 81 in Rodenkirchen auf dem Vereinsgelände und dem Rhein vor dem Vereinsgelände. Jedermann, der mal in einem Kajak sitzen und das Gefühl für bewegtes Wasser erleben möchte, ist eingeladen. DKV-geprüfte Trainer passen auf, dass alles richtig gemacht wird. Anmeldung unter Andreas.Breitenbach@t-online.de

SAMSTAG, 20. AUG. // 14 UHR

Heimspiel in der vierten Fußball-Bundesliga im Südstadion für Fortuna Köln. Gegner ist die II. Mannschaft von Schalke 04.

SAMSTAG, 20. AUG. // AB 14 UHR

Pfarrfest rund um die Kirche Heilige Drei Könige in Rondorf, Hahnenstraße 21, unter dem Motto „Gemeinschaft erleben“, mit Familienmesse und anschließendem bunten Treiben rund ums Pfarrheim und die Kirche mit Kaffee und Kuchen, Kinderprogramm, Essen und Trinken sowie der Verabschiedung des Seelsorgebereichsmusikers Ralf Bick.

SAMSTAG, 20. AUG. // 14 BIS 22 UHR

Bürgerinnen- und Bürgerfest der IG Hahnwald auf der Straße Im Meisengrund zwischen Am neuen Forst und dem Osterriethweg mit zahlreichen Attraktionen und Highlights. Tombola auch in diesem Jahr wieder zugunsten der Aktion „Köln bewegt e.V.“.

SAMSTAG, 20. AUG. UND SONNTAG, 21. AUG. // JEWEILS GANZTÄGIG

Rodenkirchener Sommertage auf der Festmeile Rodenkirchener Hauptstraße, Maternusstraße, Maternusplatz (Bühne). Veranstalter: Treffpunkt Rodenkirchen.

TREFFPUNKT Rodenkirchen

SAMSTAG, 20. AUG. // AB 19 UHR

„Jecke Riviera“ – das Sommerfest der Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen im Brauhaus „Quetsch“, Hauptstraße 7. Für Musik sorgen die Gruppe „Eldorado“ und Diskjockey Thomas Rieck. Eintritt 15 Euro. Karten im Vorverkauf im Brauhaus „Quetsch“, bei Getränke Duschat und bei allen Vereinsmitgliedern. Motto des Abends: „Schäl Sick, du kanns uns hüre!“

SONNTAG, 21. AUG. // AB 11 UHR

Melanchthon feiert“ – Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Zollstock im Zeichen des 525. Geburtstag von Philipp Melanchthon, dem Namensgeber der Kirche. Buntes Sommerfest mit Speis und Trank, abwechslungsreichem Musikprogramm, Angeboten für Kinder und einem Spieleflohmarkt. Festbeginn um 10 Uhr mit Familiengottesdienst in der Kirche.

SONNTAG, 21. AUG. // 18 UHR

„Ewald Sträßer – der rheinische Brahms“. Kammerkonzert in der Erlöserkirche in Rodenkirchen, Sürther Straße 34, mit Werken von Ewald Sträßer sowie Klara und Robert Schumann. Ausführende: Gudrun Höbold, Violine und Eri Uchido, Klavier. Der Eintritt ist frei, Spenden sehr willkommen.

MITTWOCH, 24. AUG. // 19 UHR

Öffentliche Mitglieder- und Bürgerversammlung des Bürgervereins Bayenthal-Marienburg im Gemeindesaal in der Mehlemer Straße 27. Neben den Vereinsregularien stehen auch zwei weitere Themen auf der Tagesordnung: die Zukunft der Einkaufsmeile auf der Goltsteinstraße und die Alternativen zur Querung des Verteilerkreises der Nord-Süd-Stadtbahn auf dem Weg nach Rondorf und Meschenich.

DONNERSTAG, 25. AUG. // 17 UHR

„Gut zu Fuß – Was tun bei Fußschmerzen?“. Infoveranstaltung in der Cafeteria des St. Antonius-Krankenhauses im Bayenthal, Schillerstraße, mit dem Referenten Priv.-Doz. Dr. med. Henrik Kohlhof, Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie. Hüseyin Altunsiyu, Leitung Abteilung Physiotherapie und Faris Hasecic, Facharzt Orthopädie und Chirurgie. Inhalt: Ursachen von Fußschmerzen, die Krankheitsbilder und ihre Therapiemöglichkeiten.

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de
Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen, Marie-Christin Winkler-Bereuter.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.
Der „Kölner BilderBogen” wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

DONNERSTAG, 25. AUG. // 18 UHR

Großer Bingo-Abend im Alpenbiergarten „Auf Schelling“ in Rodenkirchen, Heinrich-Lübke-Ufer 18, mit Moderator Detlef Lauenstein und Charly an der Bingo-Trommel. Schöne Preise, Anmeldung unter Telefon 0221/258 5322.

FREITAG, 27. AUG. // 17.30 BIS 19.30 UHR
SAMSTAG, 27. AUG. // 10.30 BIS 14 UHR

Schnupperkurs des Kanusportvereins „Grün-Gelb“ in Rodenkirchen, Uferstraße 81 in Rodenkirchen auf dem Vereinsgelände und dem Rhein vor dem Vereinsgelände. Jedermann, der mal in einem Kajak sitzen und das Gefühl für bewegtes Wasser erleben möchte, ist eingeladen. DKV-geprüfte Trainer passen auf, dass alles richtig gemacht wird. Anmeldung unter Andreas.Breitenbach@t-online.de

SAMSTAG, 27. AUG. // 14 UHR

Fußball-Heimspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln gegen 1860 München.

SAMSTAG, 27. AUG. // 14 UHR

Familienorientiertes Sommerfest der Weißer Karnevals-Gesellschaft auf dem Schulhof der Albert-Schweitzer-Schule in Weiß.

SONNTAG, 28. AUG. // AB 12.30 UHR

Ökumenisches Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Bayenthal und der Pfarren St. Matthias und St. Maria Königin auf dem Mathiaskirchplatz mit buntem Programm für alle Generationen mit Spiel- und Bastelaktionen, Chormusik, offenem Singen und anderem. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Abschluss mit einem ökumenischen Gottesdienst um 17 Uhr.

MONTAG, 29. AUGUST // 17 UHR

Sitzung der Bezirksvertretung im Stadtbezirk Rodenkirchen im „Übergangs-Bezirksrathaus im Rodenkirchener Gewerbegebiet, Industriestraße 161.

DIENSTAG, 30.AUGUST // 12 BIS 22 UHR

Rodenkirchener Schlemmer- und Abendmarkt auf dem Maternusplatz. Veranstalter ist der Treffpunkt Rodenkirchen, mehr Infos unter www.a-v-a.net.

MITTWOCH, 31. AUG. // 18.30 UHR

Rodenkirchen erinnert sich – Geschichtswerkstatt mit Dr. Cornelius Steckner in der Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38a. Eintritt frei.

FREITAG, 2. SEPT. // 19.30 UHR

Heimspiel in der vierten Bundesliga im Südstadion für Fortuna Köln. Gegner ist der 1. FC Kann-Marienborn.

SAMSTAG, 3. SEPT. // 11 BIS 14 UHR

Tag der Offenen Tür im Evangelischen Kindergarten/Familienzentrum Südpunkt in Rodenkirchen, Sürther Straße 34, für interessierte Eltern. Das Team stellt verschiedene Projekte vor und steht Rede und Antwort, für die Kinder gibt es jede Menge Mitmachaktionen zum Ausprobieren und Spaß haben.

SAMSTAG, 3. SEPT. // 17 UHR

Griechischer Abend mit Live-Musik von Theo, Christos, Othonas und Giorgos im Sommergarten „Hinger d`r Heck“ in Rodenkirchen, Wilhelmstraße 58. Karten im Vorverkauf nur im Sommergarten, Telefon 0221/39 43 58, keine Abendkasse.

SAMSTAG, 10. SEPT. // 14 UHR

Fußball-Heimspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Viktoria Köln gegen den Halleschen FC.

Hanna Köhl

geb. Kallscheuer

* 3. Dezember 1924 † 6. Juni 2022

Man muss weggehen können
und doch sein wie ein Baum,
als bliebe die Wurzel im Boden.

Hilde Domin

Danke, dass es dich gab
und in unseren Gedanken
immer geben wird.

Danke, dass du unser
Leben geprägt hast und
immer prägen wirst.

Danke, dass wir ein Teil
deines Lebens sein durften.

Danke, möchten wir sagen,
von ganzem Herzen, all denen, die ihre
Verbundenheit in so liebevoller und
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Danke, für die Spenden an die
Weißer Rheinbogen Stiftung.

Hanne und Hans Spees
Hedwig und Helmut Thielen
Monika Hafeneger
Hermann-Josef Köhl und Silvia Kraus
Norbert und Ute Köhl
10 Enkel und 10 Urenkel

Familienanzeigen im Bilderbogen: 0221-9352688

Räuber-Lager der Post-Räuber

In diesem Jahr findet das „Räuber-Lager“ des Rondorfer Veedelsvereins „Die Post-Räuber“ erstmals nicht im Biergarten der Gaststätte „Zur Post“ statt, sondern auf dem Sportplatz des SC Rondorf an der Pastoratsstraße 35. Termin ist am Samstag, 13. August, ab 15 Uhr. Der Verein lädt alle Rondorferinnen und Rondorfer ein und verspricht Spiel und Spaß für Jung und Alt! (ht).

Wer will Babysitter werden?

Die katholische Kirche im Rheinbogen bietet in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk Köln einen „Babysitter-Kurs“ für Jugendliche ab 15 Jahren im katholischen Familienzentrum Rheinbogen in der Saarstraße 45 an.

Gemeinsam mit einer Sozialpädagogin, einer Kinderkrankenschwester und einer Ökotrophologin lernen die Jugendlichen in 17 Unterrichtsstunden Grundlagen kennen, zum Beispiel über die Aufsichtspflicht, kindliche Entwicklung und pädagogische Ansätze, erfahren Wichtiges zum Thema Ernährung im Kleinkindalter und zum Thema Erste Hilfe und Unfallgefahren. Die Unterrichtsstunden verteilen sich auf Freitag, 26. August, 18 bis 20.15 Uhr, Samstag, 27. August, 10 bis 15.15 Uhr und Samstag, 24. September, 10 bis 16.30 Uhr. Danach gibt es ein Abschluss-Zertifikat. Kosten entstehen keine, pro Unterrichtstag werden zwei Euro Verzehrumlage fällig. Der Kurs findet in der katholischen Kindertagesstätte St. Joseph in Rodenkirchen in der Saarstraße 45 (auch Familienzentrum) statt. Info und Anmeldung unter der Rufnummer 0221/39 28 78 bei Petra Henke. (ht).

WORTE DES MONATS

„Es gibt nichts Schöneres zu tun, als sich vom Nichtstun auszuruh´n!“
Rodenkirchener Café- und Kneipengänger, früher ortsbekannter AOK-Mann.

„Strom teurer. Gas teurer. Benzin teurer. Lebensmittel teurer. Nur die Ausreden werden immer billiger“!
WhatsApp an die Bilderbogen-Redaktion.

„Fortuna Köln ist da, wo der Fußball noch nach Bratwurst riecht!“
T-Shirt-Aufdruck, gesehen beim Saisonauftakt von Fortuna Köln im Südstadion (0:1 gegen Lippstadt).

„Fast wäre ich Veganer geworden. Ich habe aber noch mal Schwein gehabt!“
Aushang im Schaukasten von Rodenkirchens ältester Discokneipe „Pulverfaß“ auf der Maternusstraße.

Immer in Ihrer Nähe

Ihr Jonen Fachgeschäft in **Köln-Rodenkirchen:** Jonen Augenoptik und Hörakustik, Hauptstraße 73, Tel. (0221) 3579911

Über 30 weitere Fachgeschäfte: **www.jonen.de** www.facebook.com/JonenHoerenSehen

Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik & Hörakustik, Bremer Straße 1, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 50154-0

AHW

Die Unternehmerkanzlei

informiert...

Agilität
Arbeiten 4.0
Coworking
Design Thinking
Digitalisierung
Disruption
Employee Experience
Employer Branding
Empowerment
Generation Z
Holokratie
Horizontales Führen
Hybrides Arbeiten
Industrie 4.0
Lernkultur
Nachhaltigkeit
New Leadership
New Work
Remote First
Selbstorganisation
Servant Leadership
Sinnorientierung
Squad
Think Tanks
Transformation
Unternehmenskultur
Upskilling
VUCA
Werte
Wertewandel
Wertschätzung

Was ist VUCA? Und wieso spricht man gar von einer VUCA-Welt? Es gibt zahlreiche Begriffe, die im Zusammenhang mit einer modernen Arbeitswelt Verwendung finden, und die nicht immer sofort eingänglich sind. Mein Name ist Dr. Deniz Tuna, und ich beschäftige mich seit über 15 Jahren mit strategischem und innovativem Personalmanagement. In der neuen Kolumne „AHW informiert" gebe ich als Leitung Personal in den kommenden Ausgaben Einblick in relevante Zukunftsthemen, die unsere Arbeitswelt verändert haben oder weiterhin verändern werden.

Ihre Deniz

VUCA ist ein Akronym aus dem Englischen und steht für volatility, uncertainty, complexity, ambiguity. Damit soll das schwierige Marktumfeld beschrieben werden, mit dem sich Unternehmen und Führungskräfte heute vor allem durch die Digitalisierung und Globalisierung konfrontiert sehen. Volatilität (Unbeständigkeit) steht für die häufige und umfassende Veränderung des Marktumfelds. Ungewissheit liegt aufgrund der Unvorhersagbarkeit zukünftiger (Markt-) Entwicklungen vor. Komplexität steht für das vielschichtige und unbekannte Umfeld. Mit Ambiguität wird auf die Mehrdeutigkeit von Informationen verwiesen. Diese Phänomene sind zwar nicht grundsätzlich neu, doch haben ihre Frequenz, Intensität und Umfang deutlich zugenommen und beeinflussen die Welt, in der wir leben. Daher wird auch von der VUCA-Welt gesprochen. Um in diesem Kontext erfolgreich zu führen, werden vier Dimensionen benannt, die sich ebenfalls mit VUCA abkürzen lassen: Vision, Understanding, Clarity, Agility. Eine lebendige Vision in Bezug auf Leitbilder und Ziele bietet Orientierung in unsicheren und komplexen Umfeldern. Verstehen (Understanding) bedarf intensiver Zusammenarbeit und Austausch mit anderen: Um einen diffusen Zustand besser zu begreifen, ist es hilfreich, verschiedene Perspektiven zu sammeln. Klarheit in der Kommunikation bedeutet, deutlich zu machen, was wichtig ist und fokussiert werden soll. Agilität zeigt sich durch Adaptionsfähigkeit und kurze Planungshorizonte. Durch permanente Anpassung an die aktuellen Unvorhersehbarkeiten bleibt das Ziel stets erreichbar. Dabei arbeiten Mitarbeitende in kleinen Teams und selbstgesteuert im Sinne des Ganzen, weil hierarchische Führungsstrukturen häufig kaum noch in der Lage sind, adäquat auf schnelle Veränderungen zu reagieren. Die aktive Beteiligung und sorgsame Verantwortungsübertragung an Mitarbeitende in ihren Kompetenzfeldern wird zu einem kritischen Erfolgsfaktor für das langfristige Bestehen und die Weiterentwicklung von Unternehmen in der VUCA-Welt.

AHW Unternehmerkanzlei
Wankelstraße 9 /// 50996 Köln
Telefon: +49 2236 3982-0
E-Mail: personal@ahw-unternehmerkanzlei.de
www.ahw-unternehmerkanzlei.de

Haben Sie einen Begriff aus der Arbeitswelt, über den Sie gerne mehr erfahren würden? Schreiben Sie mir einfach und ich nehme Ihre Anregung für eine der kommenden Ausgaben gerne auf!

Rodenkirchener Sommertage 20. + 21. August

Große Bühne auf dem Maternusplatz

Funky Marys | Domstürmer | 3 Söck
Little Big Band | Zeppelin Salon Rockestra

Viele Stände auf der Shopping-Meile

Mit freundlicher Unterstützung von:

Marc Schmitz – Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

HSW Bautrocknung GmbH

TREFFPUNKT Rodenkirchen

METABA

AXA – Hauptvertretung Markus Lenz – www.axa-lenz.de

objectflor – Your Flooring Partner

Walterscheidt BISTRO verde – in der alten Schmiede

RÖMERS – Bedachungen – Freude am Regen – www.roemers.de

Nacken Hillebrand Partner Steuerberater

RHEIN APOTHEKE

B.I.S.

AHW – Die Unternehmerkanzlei

LAVIDA – pure emotions

HW WASH – IHRE TEXTILWASCHSTRASSE

DRUCKEREI EMS – www.ems-druck.de

JANSSEN – Food Innovation Service

absatzplus – Agentur für Werbeartikel